

Jahrgang 14
Oktober/November 2020

Der Lippetaler

Magazin für Lippetal,
Eickelborn, Benninghausen, Göttingen, Diestedde,
Uentrop, Bettinghausen, Ostinghausen, Westlarn,
Stocklarn, Berwicke und Umgebung



Fullbodestechnik Specken
Qualität ist nicht nur ein Wort

Sonierung
Neuerlegung
Reinigung
Wartung

Breda 15 - 59102 Oelde
Tel. 02520/618
Mobil 0160/9018018

PVC
Tapete
Parkett
Laminat

möbelstudio
Strömberger Straße 56
59129 Wadersloh • Tel. 02523.1693

Baumhoer
www.mobel-studio.de

Zeitloses Design sucht...

...zeitgemäße
4 Wände.

Wind of Change - Beckum

Grünen Strom wollen wir alle



Die Prowind GmbH aus Osnabrück stellt sich bereits seit 20 Jahren der Herausforderung, grünen Strom zu erzeugen. Das Kerngeschäft des Osnabrücker Projektierers und Betreibers von erneuerbarer Energie liegt in der Windenergie. Auch mit Projekten in den Bereichen Photovoltaik und Biogas hat Prowind sich über die Jahre einen Namen machen können. Im Laufe der Jahre kamen auch diverse Geschäftspartner, wie beispielsweise GE Wind Energy GmbH (GE), hinzu.

In Beckum konnte Prowind daher in diesem Jahr drei WEA des Typs GE 5.3-158 mit einer Nabenhöhe von 161 m errichten. Ausgestattet sind die WEA mit je drei 77 m langen Rotorblättern, welche jeweils 24 Tonnen auf die Waage bringen, sodass die WEA über eine stolze Gesamthöhe von 240 m verfügen. Die höheren Anlagen sind nötig, um auch Schwachwindregionen für die Stromerzeugung nutzen zu können.

Die WEA liefern im Jahr bis zu 36 Millionen Kilowattstunden, was den Park in die Lage versetzt, bis zu 17.100 Zweipersonenhaushalte mit einem Verbrauch von 2.100 kWh/Jahr mit Strom zu versorgen. Das entspricht einer Ersparnis von ca. 14.000 t CO2 oder der Emission, die bei der Verbrennung von 12.400 t Kohle entstehen würde. Ein Teil des Windparks ist als Bürgerwindpark konzipiert worden, sodass die Bewohner Beckums sich am Windpark selbst und somit auch am finanziellen Gewinn dieses umweltfreundlichen Projektes beteiligen können. Durch die Erzeugung von grünem Strom wird auf diese Weise nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sondern durch die Beteiligung der Bürger vor Ort auch ein Mehrwert für die Region Beckum geschaffen.

An der WEA am Mühlweg kann zudem mit bloßem Auge beobachtet werden, dass der Windpark neben den Genehmigungsaufgaben für Klimaschutz auch dem Vogel- und Artenschutz Rechnung trägt. Ein Großteil des Jahres wird diese Anlage tagsüber abgeschaltet bleiben, um die Vögel der Region keinem Schlag- und Gefährdungsrisiko auszusetzen. Sobald die Tiere sich in ihr Winterquartier zurückziehen, kann die Anlage auch tagsüber zur Stromerzeugung beitragen. „Neben der enormen Herausforderung, solche Anlagen überhaupt anzuliefern und aufzurichten, stellte die Kabeltrasse eine weitere große Hürde dar“, berichtet die Projektleiterin Annabelle Werner.



Winzig wirken die Autos neben der WEA.

„Die Trasse wurde knapp 12 km lang bis hin zum Umspannwerk bei Vellinghausen verlegt. Wir hatten nur dort die Möglichkeit, den Strom in der passenden Spannungsebene einzuspeisen. Obwohl wir nur drei Monate Zeit hatten und das Wetter uns zusätzliche Schwierigkeiten hätte bereiten können, haben wir es dennoch geschafft! Sogar die Lippe wurde in einer 500 m langen Dükerung unterquert. Auch diese Maßnahme steht im Zeichen des Naturschutzes, da die gesamte Bohrung unterhalb sämtlicher Schutzgebiete verläuft und keine Baumaßnahme diese Gebiete betrifft. Ich bin sehr glücklich, dass wir allen Widrigkeiten zum Trotz unser Ziel erreicht und die Welt ein Stück grüner gemacht haben. Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei meinem Team und allen Mitwirkenden!“

Bei Fragen:
Alexandra Mogavero
 Unternehmenskommunikation / Assistenz der Geschäftsführung
 Tel.: 0541 600 29 622
 E-Mail: mogavero@prowind.com

© Der Lippetaler - F.K.W. Verlag

Inhalt

Zeitreise in die eigene Vergangenheit	4
Rezepttipp: Martinsgans	9
Kfz: Wintercheck	14
Heimischer Fußball im Livestream	19
Frischer Wind in Bad und Küche	21
Blutspender dringend gebraucht	30

Impressum

Der Lippetaler
 Die Illustrierte für das Lippetal
Herausgeber:
 FKW Fachverlag GmbH
 in Kooperation mit
 Der Lippetaler Verlagsgesellschaft GbR
 Delecker Weg 33
 59519 Möhnesee-Wippringsen
 Telefon: 02924/87 970-0
 Telefax: 02924/87 970-29
 E-Mail: info@fkwverlag.com
 Internet: www.fkwverlag.com
Redaktion: Heike Sieger, Michaela Dziwisch,
 Laura Oswald-Jüttner
 E-Mail: redaktion@fkwverlag.com
www.fkwverlag.com
Anzeigen:
 Rüdiger Deppardt
 Tel.: 02924/87 970-0
info@fkwverlag.com
Satz: FKW Fachverlag GmbH
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungsweise: alle zwei Monate
Verbreitungsgebiet:
 Der Lippetaler wird kostenlos an Haushalte verteilt und ausgelegt. Wir gehen mit eingesandten Texten, Vorlagen, Anzeigen und Fotos sorgfältig um, übernehmen aber keine Haftung. Vom Verlag gestaltete Inhalte und gestaltete Werbeanzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden. Kritik, Lob und Anregungen gern an die oben genannten Mailadressen und Telefon bzw. Faxnummern.

Erfüllungsort: Soest • **Auflage:** 10.000
 Keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos. Abdruck und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.

Titelfoto: © Werner K. Suermann

Ihre Medienberaterin
Mechthild Vogt
 Telefon: 0 29 24 - 87 970-13
 E-Mail: vogt@fkwverlag.com

Den Herbst genießen

Liebe Leserinnen und Leser,

wo ist die Zeit geblieben? Jetzt ist schon das letzte Quartal des Jahres 2020 angebrochen, dabei haben wir uns doch eben erst über die heißen Sommertage gefreut! Tja, dies ist halt ein besonderes Jahr. Da darf sich die Wahrnehmung verändern. Viele von uns denken sicherlich, dass 2020 definitiv abgehakt werden kann, oder? Bevor wir nun aber alle Silvester herbeisehen, lassen Sie uns den Herbst genießen.

Zu allererst möchten wir von „Der Lippetaler“ aber Bürgermeister Matthias Lürbke zur Wiederwahl gratulieren. Herzlichen Glückwunsch! Viele Amtskollegen beneiden Sie sicherlich um das herausragende Ergebnis. Bevor jetzt jemand an unserer Objektivität und Neutralität zweifelt: Über 75 Prozent der abgegebenen Stimmen einzufahren, ist eine sehr beachtliche Leistung, die es verdient hat, gewürdigt zu werden.

Aber zurück zum Vorwort. Die letzten warmen Tage laden noch einmal zu gemeinsamen Unternehmungen im Freien ein. Wie wäre es dann mit einer Pilzwanderung? Die Suche nach den kleinen und großen Leckereien liegt voll im Trend und bietet viel Wissenswertes rund um die Lebensform Pilz. Doch sollten Sie auf keinen Fall alleine losziehen, wenn Sie sich nicht auskennen. Buchen Sie lieber eine geführte Wanderung mit fachkundiger Beratung. Unter anderem bietet die VHS

solche Führungen an. Unnützes Wissen am Rande: Pilze sind neben Kakerlaken wahrscheinlich die einzigen Lebewesen, die einen Atomkrieg überstehen. Herbstzeit ist Pflanzzeit. Wer seinem Garten neue Gewächse gönnen möchte, sollte verschiedene Pflanzen jetzt in die Erde bringen, damit im Frühling alles schön grünt und blüht. Wir verraten Ihnen, wie Sie am besten vorgehen.

Der November ist traditionell der Monat der stillen Gedenktage. Das ist ein Grund, warum Friedhofsgärtner jetzt Hochkonjunktur haben. Trotz des ersten Themas dürfen die Gräber geliebter Menschen frisch, bunt und stylisch aussehen. Anregungen finden Sie in dieser Ausgabe. Zum Schluss noch eine Bitte in

eigener Sache. „Der Lippetaler“ unterstützt das Rote Kreuz mit einem Appell an alle Volljährigen: Bitte spenden Sie Blut! Nicht nur die langen Sommerferien haben die Blutkonserven-Lager schrumpfen lassen, Corona tut sein Übriges. Laut Auskunft der Pressestelle des DRK in Hagen nehmen die Spenderzahlen kontinuierlich ab. Klar, die Menschen haben Angst vor einer Ansteckung mit COVID-19. Die Angst ist jedoch völlig unbegründet! Wenn wir alle die Abstands- und Hygieneregeln einhalten, ist die Blutspende genauso ungefährlich wie vor der Pandemie. Jede Spende rettet Leben.

Alles Gute wünscht Ihnen das Team von „Der Lippetaler“



So sieht der wohlverdiente Ruhestand aus.

Foto: F.K.W. Verlag

WESTKÄMPER
 OFFSETDRUCK · SIEBDRUCK · BUCHDRUCK
 Mehr als Farbe auf dem Papier
 Gewerbegebiet 26 · 59510 Lippetal-Herrfeld
 Telefon (02923) 97100 · Telefax (02923) 7161
info@westkaemper-druck.de
www.westkaemper-druck.de

Zeitreise in die eigene Vergangenheit

Lothar Hagenkötter entdeckt das Herzfeld aus seiner Kindheit

„Herzfeld ist mir immer im Kopf geblieben, aber es kam immer etwas dazwischen. 2019 habe ich dann zu meinem Sohn gesagt: ‚Ich möchte nach Herzfeld fahren, kommst du mit?‘ Und er ist mit mir losgefahren“, erzählt Lothar Hagenkötter. Der 81-Jährige ist in Dortmund geboren und aufgewachsen, hat aber eine besondere Verbindung nach Herzfeld, denn hier hat er die letzten Kriegsjahre als kleines Kind erlebt. Seine Reise in die eigene Vergangenheit hat er in einem knapp 40-minütigen Dokumentarfilm festgehalten.

cken, Booklets erstellen und so weiter“, erklärt der Rentner, der seit 1972 freiberuflich als Interviewer für Infratest Dimap arbeitet.

Der Film

In seiner Dokumentation „Es war einmal in Deutschland – 1939-1956“ erzählt er seine Geschichte bzw. die seiner Familie. Es geht nicht nur um die Zeit in Herzfeld, sondern auch um sein Leben nach dem Zweiten Weltkrieg im zerbombten Dortmund.

Im Mai 1943, als Lothar Hagenkötter vier Jahre alt war, wurde das Haus, in dem die Familie



Lothar Hagenkötter vor der Scheune von „Der Saloon“, in der er vor 76 Jahren einmal gelebt hat. Foto: F.K.W. Verlag

Marianne ihr „Pflichtjahr“ absolviert. Dieses Jahr mussten damals alle jungen Mädchen machen, um zu lernen, wie man eine gute Hausfrau wird.

Als im Februar 1944 sein kleiner Bruder Klaus geboren wurde, war nicht mehr genug Platz auf dem Hof und so wurde Lothar Hagenkötter bei Bauer Leme in Kessler untergebracht (heute „Der Saloon“ in Kessler). „Ich bin dann mehrmals in der Woche an der Landstraße entlang gelaufen zu Bauer Pöpsel, um meine Mutter und Geschwister zu besuchen“, erzählt Hagenkötter. Sein Vater arbeitete durchgehend auf der Zeche, die ja kriegswichtig war. Weil die Wohnung in Dortmund völlig zerstört war, kam er bei einem Nachbarn unter.

Kriegsende

Insgesamt verbrachte die Familie zweieinhalb Jahre bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Herzfeld. „Ich kann mich noch gut ans Kriegsende erinnern. Am ersten Ostertag 1945 kamen aus Richtung Lippborg mehrere amerikanische Panzer. Einer da-

von drehte auf der Straße, fuhr durch die Hecke über den Hof direkt in die Scheune. Das Bild sehe ich immer noch vor mir. Da stiegen schwarze Soldaten aus und suchten nach deutschen Soldaten.“ In einer weiteren Erinnerung fahren die Panzer weiter in Richtung der Herzfelder Ortsmitte, von denen aus die Soldaten Bonbons und Kaugummi verteilten. „Da habe ich gelernt, was Kaugummi ist“, sagt Lothar Hagenkötter lachend. Nach Kriegsende ging es zurück nach Dortmund, wo er seine Jugend in der zerstörten Stadt und in der Zeit des Wiederaufbaus erlebte. In der Nachkriegszeit konnte Vater Hagenkötter die Familie versorgen: „Weil er Arbeit hatte, konnte er Dinge und Lebensmittel ertauschen. Er ist mehrmals in der Woche mit den sogenannten ‚Hamsterfahrten‘ losgefahren und hat uns so versorgt.“ Auch diese Zeit thematisiert sein Film.

„Nachdem ich mich durch den Film mit meinen Erinnerungen beschäftigt habe, hat das Tagebuch meines Vaters, das ich bei meinem Bruder gefunden



v.li. Vater Hagenkötter, Mutter Valeria, Schwester Marianne, Tante und Onkel sowie Cousin im Kinderwagen.

habe, meine Erinnerungen bestätigt. Teilweise hat er bestimmte Ereignisse noch detaillierter beschrieben. Das ist das Schöne“, erklärt Hagenkötter begeistert.

Zurück in Herzfeld

„Ich hatte alles vor Augen, als ich nach 76 Jahren das erste Mal wieder ins Dorf gefahren bin.

Auf dem Parkplatz von Kessler habe ich jemanden nach dem Hof Leme gefragt. Die Frau sagte direkt ‚Da sind Sie doch, gehen Sie mal um die Ecke‘. Und dann habe ich plötzlich vor der Scheune gestanden nach 76 Jahren!“ Das könne sich keiner vorstellen, was da in ihm vorging, so Hagenkötter. Im vergangenen Jahr war in dieser Scheune noch ein Tat-



Das Bild zeigt Lothar Hagenkötter (r.) mit einem Freund ca. 1944 vor Hof Leme.

too-Studio, das nun Corona zum Opfer gefallen ist. „Als ich dort in der Scheune stand, habe ich gesagt: ‚Auf diesem Boden hat mal ein Panzer gestanden.‘ Die nette jungen Frau hat mich erst mal ganz merkwürdig angeschaut und dann hab ich die Geschichte erzählt“, sagt der 81-Jährige lachend. In dieser Scheune hat sich für ihn ein ganz persönlicher Kreis geschlossen: Hier hat er sich spontan dazu entschieden, sich sein erstes und einziges Tattoo stechen zu lassen. „Ich habe mir den Namen meiner Mutter, Valeria, stechen lassen in dem Gebäude, in dem ich mal gewohnt habe.“

Lothar Hagenkötter ist sehr kreativ. Auf seinem YouTube-Kanal „Filmemacher Lohado“ hat er Filmausschnitte und eigene Lieder hochgeladen. Wer Interesse am Film „Es war einmal in Deutschland – 1939-1956“ hat, kann ihn für 10 Euro bei Lothar Hagenkötter bestellen: lohado39@gmail.com oder bei Lotto-Fotoschreibwaren T. Born, Lippborgerstr. 8 in Herzfeld, kaufen.



Der Hof von Bauer Leme in Kessler 1944. Fotos: privat

Zum Filmemachen ist er über den Offenen Kanal Dortmund gekommen. „1982 wurde mit finanzieller Unterstützung des WDR einer der ersten Offenen Kanäle in Deutschland gegründet“, erzählt Lothar Hagenkötter. Zusammen mit vier weiteren Mitstreitern hat er dort semiprofessionell Videobeiträge produziert. „Jeder hatte da so seinen eigenen Schwerpunkt. Ich habe Künstlerportraits und historische Beiträge über die Stadt gemacht.“ Als der WDR später die finanzielle Unterstützung einstellte, haben alle Mitglieder für sich privat weitergemacht. „Ich habe immer noch Kontakt zu den Kollegen und mit ihnen ein eigenes Studio. Hier können wir Filme bearbeiten, DVDs bedru-

lebte, komplett zerstört. Bei dem Angriff der Engländer schafften sie es nicht mal mehr in den Schutzbunker, sondern nur bis in den Keller. „Ich erinnere mich bis heute an diesen Keller, dass alles zerbombt war und wir uns nur noch draußen vor der Haustür notdürftig in einer zerbeulten Emaille-Schüssel waschen konnten“, so Hagenkötter.

Mit einer Handkarre ging es zum nächsten, noch unversehrten Bahnhof. Der Zug brachte Mutter und Kinder bis nach Soest und von dort ging es zu Fuß bis nach Herzfeld. Vater Hagenkötter blieb in Dortmund und arbeitete weiter auf der Zeche Kaiserstuhl 1. Das Ziel war klar: der Hof von Bauer Pöpsel Husemann. Hier hatte Hagenkötters zwölf Jahre ältere Schwester

Deutschland singt zusammen

Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ erklingt in Hultrop

Der Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V. hat die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ ins Leben gerufen. Menschen kommen zusammen und singen gemeinsam. Der gemischte Chor Cäcilia Hultrop nimmt am Samstag, 3. Oktober, ab 19 Uhr daran teil.

„Ich kenne nichts Besseres, als sich hinzustellen und sich einheitlich zu präsentieren und zusammen zu singen“, sagt Chorleiterin Dora Rubart-Pavliková. Gerade jetzt, wo die Opernsängerin monatelang nicht arbeiten konnte, sei es wichtig, „den Menschen etwas Schönes zu bieten in einer unsicheren Zeit.“ Gemeinsam mit der 1. Vorsitzenden Annette Kosek hat sie den Plan gefasst, an der Aktion „Deutschland singt“ teilzunehmen. Sänger Norbert Risse hatte

davon in der Zeitung gelesen und gab den Gedanken weiter. „Das passte, denn wir hatten gerade wegen Corona alle Konzerte absagen müssen“, so Dora Rubart-Pavliková weiter. Schon im Lockdown sei die Frage aufgekommen, was denn mit geplanten Terminen im Herbst und Winter sei. „30 Jahre Einheit sind ein toller Rahmen für das Programm“, meint die Chorleiterin und lädt alle Interessierten ein, am Samstag, 3. Oktober, zum Sportplatz in Hultrop zu kommen.



Normalität zu Beginn des Jahres. Mittlerweile probt die Cäcilia unter anderem im Freien. Foto: privat

Um 19 Uhr werden deutschlandweit an verschiedenen öffentlichen Plätzen dieselben Lieder gesungen. Ganz wichtig: Jeder darf und soll mitsingen und muss auch keine Angst haben, denn man ist ja schließlich im Freien! Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von Mitgliedern der Blasmusik Hultrop.

Teilnehmende Chöre bekommen ein kostenfreies Notenbuch vom Verband zugeschickt. Es enthält zehn bekannte Lieder in ver-

schiedenen Sprachen wie „Amazing Grace“, „Dona Nobis Pacem“ und „Von guten Mächten“, die jeder kennt und kann. Viele tausend Menschen sollen im ganzen Land mit ihren Stimmen und brennenden Kerzen ein Zeichen für Frieden und Harmonie setzen.

Die Sängerinnen und Sänger von Cäcilia Hultrop waren sofort begeistert und freuten sich auf die Aktion. „Ich habe das Glück, mit Sängern zu arbeiten, die es gewohnt sind, viel und diszipliniert zu arbeiten“, lobt Dora Rubart-Pavliková ihren Chor und ihren Amtsvorgänger Manfred Baus. „Dank seiner langjährigen Arbeit habe ich einen sehr flexiblen Chor übernommen.“ Alle freuen sich, endlich wieder auftreten zu dürfen. Dabei werden sie natürlich die Abstands- und Hygieneregeln beachten.

Herbstliches Lippborg

Entdecken und genießen

Hintergrundbilder: © MaxxGirr/jplenio-pixabay



Fotos: F.K.W. Verlag

zahnarzt team
ahlen neubeckum lippborg



DIE PRAXIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

...vom Milchzahn bis zum Implantat!

Lippborg kann seine schönsten Seiten diesen Herbst leider nicht beim verkaufsoffenen Sonntag präsentieren. Kein Pro-

blem, dann macht das Dorf sich halt unter der Woche schick.

Gucken, shoppen schlemmen – Lippborg ist klein, aber fein und hat so einiges zu bieten. Wenn Sie mit dem Rad oder zu Fuß die Straßen erkunden, werden Sie ganz sicher das harmonische Zusammenspiel alter und neuer Gebäude bemerken. Der Ortskern zieht Besucher besonders an, weil hier gleich mehrere architektonische Epochen aufeinander treffen.

Wussten Sie, dass Lippborg der Mittelpunkt Westfalens ist? Kaufen Sie in diesem geografisch so wichtigen Fleckchen Erde Schuhe, Kleidung, Deko oder alles, was schön ist. Und lecker essen lässt es sich in den verschiedenen Restaurants ohnehin.

Schönes für den Herbst

BRENTRUP
Sanitär • Elektro • Heizung
Illmerweg 1
59510 Lippetal-Lippborg
Tel. 02527 / 8335 - Fax 8000

BESSMANN
%outlet
Markenwelt bei Bessmann über 100.000 Teile für Damen, Herren und Kinder vieles bis zum 1/2 Preis reduziert!

Bessmann Lippborg, an der B 475, Dalmer Weg 3 ☎ 02527 - 641
Einkaufzeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr / Samstag 9.00 - 16.00 Uhr



Lippetaler
Du merkst-es schmerzt-ohne Musik-im Herbst.
MUSIKLADEN
by Volker Junker
Gitarren, Noten und mehr...
Kaiser-Wilhelm-Str. 1 b
59269 Beckum-Neubeckum
0173-8778310

Lindenhof
restaurant

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 11.00 - 14.30 und 17.00 - 22.30 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11.00 - 22.30 Uhr
Montag Ruhetag

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Küche

Inh.: Familie Mržjak • Brunnenstr. 3 • 59514 Welver-Nateln • Telefon: 0 23 84 - 4 75



SCHUHHAUS BEILE
Inh. M. Steinhoff
Tel. 0 25 27/91 93 91

Neue Herbst- und Wintermode eingetroffen!

Ihr Schuhhaus mit dem besonderen Service
Hauptstr. 24
59510 Lippetal-Lippborg

24 -Std.-Notruf
0173/7214192

Belmann
Schädlingsbekämpfung

Mühlenstraße 2a • 59555 Lippstadt
Telefon: 0 29 41 / 7 28 01 52 • Mobil: 0173 / 72 14 192
E-Mail: info@sbk-belmann.de • www.sbk-belmann.de

Mit uns kommen Sie gesund durch den Herbst

BRÜCKEN-APOTHEKE
Ihr Gesundheitspartner vor Ort

Apothekerin Monika Liebich
Telefon 025 27 / 86 80
Bunte Straße 3 • 59510 Lippetal-Lippborg

GeloMyrtol®
8,95 Euro

Stylisch in die kalte Jahreszeit

Frisurentrends Herbst/Winter 2020



Fabelhaft feminin und königlich zugleich: Bereits im alten Ägypten krönte der Bob die Köpfe vieler Frauen, allen voran das Haupt Kleopatras. Auch 2020 ist die Trendfrisur aus der Beautywelt nicht wegzudenken. Ob gerade geschnitten oder asymmetrisch, kinn- oder schulterlang – der Bob passt in seinen unterschiedlichen Varianten zu allen Gesichtstypen und unter-

streicht jeden Typ.

Frech, verspielt oder elegant?

Eines haben alle Bob-Frisuren gemeinsam: Sie sind vielseitig und einfach zu stylen. Ein frecher Short-Bob mit geradem Pony liegt dabei ebenso im Trend wie eine verspielte halblange Variante mit Mittelscheitel und leichten Beach Waves. Besonders elegant wirkt ein Blunt-Bob, bei dem alle Haare



Fotos: Zentralverband Friseurhandwerk/Mario Naegler

stumpf und exakt auf eine Länge geschnitten werden, feminin und lässig präsentiert sich der schulterlange Long-Bob. 2020 ist aber vor allem der Choppy-Bob mit durchgestuften Spitzen angesagt. Natürlichkeit bestimmt die Frisuren 2020 in Bezug auf die Schnitte und Farben – ist aber kein Muss!

Zöpfe, Schleifen und Perlen

Ebenfalls total im Trend im Herbst 2020 sind „Baby Braids“. Für die Mini-Flechtzöpfe werden lediglich zwei kleine Strähnen geflochten und die restlichen Haare am besten offen getragen. So kommen die subtilen Zöpfe am besten zur Geltung. Haarschleifen sind schon seit einiger Zeit angesagt. Neu sind jetzt Schleifen aus zartem Organza. Eine Haarschleife verleiht einem simplen Pferdeschwanz oder auch jeder Flechtfrisur Glamour und das gewisse Extra. Wem ein Dutt zu simpel ist, der kann ihn ganz einfach mit Haaraccessoires aufpeppen. Im Herbst setzen die Experten dabei auf Perlen – und

zwar je mehr, desto besser. Zugegeben: Der Trend ist etwas extravagant und vielleicht eher für besondere Anlässe geeignet. Aber ein Hingucker ist er allemal.

Die Herren

Die Herren der Schöpfung können wählen zwischen geschieftelt, gelegt, radikal gekürzt oder wehender Mähne. Aber auch bei ihnen zählt der Pony eindeutig zu den trendy Herrenfrisuren 2020. Er steht fast jedem Mann. Nur wenn das Deckhaar schwindet, muss davon abgeraten werden. Die Seiten können extrem kurz sein, aber auch weiche oder fransige Konturen sind möglich. Der sogenannte „Out-of-Bed“-Look ist heiß begehrt. Hierzu wird mit den Fingern ein mattes Finish in die Frisur gebracht, um das Haar immer wieder in verschiedene Richtungen zu zerzausen. Der Strubbelpony eignet sich nicht gut, um als Geschäftsmann zu punkten, beim Date kommt er aber umso besser an. (dzi/djd)

Friseur Bitter
 WIR HOLEN ALLES AUS IHREM TYP!
 Frohnenkamp 8 | 59510 Lippetal-Herzfeld
 Tel.: 02923 8655 | www.friseur-bitter.de
 AUCH SEIT WEIT ÜBER 50 JAHREN AM STANDORT.

SALON HAARSCHÄRF
 by Katja
 Haarschnitt ab **12€**
 Dienstag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
 Samstag 8.00-12.00 Uhr
 Montag Ruhetag
 Hauptstr. 11
 59510 Lippetal-Lippborg
 0 25 27 - 91 89 40

1918 **100 Jahre** 2018
friseur Schenkel
 Ideen für Ihr Haar
 Soester Straße 5
 59510 Lippetal-Oestinghausen
 Telefon: 0 29 32/4 26
 www.friseur-schenkel.de

Martinsgans mit Dattel-Soße

Der Klassiker in fruchtig-leckerer Variante



Foto: Kaufland GmbH & Co. KG

Am 11. November feiern wir Sankt Martin. Traditionell gibt's dann leckeren Gänsebraten. Wenn Sie Spaß am Experimentieren mit klassischen Rezepten haben, sollten Sie unsere Idee gleich ausprobieren.

Zutaten für 5 Portionen

1 Gans, ca. 4 kg, K-Classic Jodsalz, 1 Körnerbrot, 400 g säuerliche Äpfel, 120 g kleine Zwiebeln, Rosmarin, Beifuß, Majoran, 500 ml Geflügelbrühe, 250 g Schalotten, 0,125 l trockener Weißwein, 100 g K-Classic Soft-Datteln.

Zubereitung
 Gans gründlich von innen und außen waschen. Grobes Fett entfernen, von innen mit Salz und Pfeffer würzen und außen mit Salz

einreiben. Brot würfeln, Äpfel waschen, die Hälfte entkernen und in Stücke schneiden. Zwiebeln abziehen, würfeln und alles mit Rosmarin, Beifuß und Majoran vermischen. Gans damit füllen und mit Küchengarn zusammenbinden und den Backofen auf 160 Grad Umluft vorheizen.

Nun den Vogel mit der Brust nach oben in einen Bräter legen, Brühe angießen und im Backofen ca. dreieinhalb Stunden garen. Dabei nach und nach noch ca. einen halben Liter Wasser angießen und immer wieder mit Bratenfond übergießen.

Für die Soße ca. 4 EL Bratfett abschöpfen und in einem Topf erhitzen. Schalotten abziehen, vierteln und anbraten. Weißwein angießen und kurz köcheln lassen. Restliche Äpfel entkernen, in Viertel schneiden und zufügen. 200 ml Bratfond aus dem Bräter abschöpfen, entfetten, mit restlicher Brühe und Datteln zu den Äpfeln geben und ca. fünf Minuten köcheln lassen. Soße mit Salz und Pfeffer abschmecken und nach Wunsch mit Soßenbinder binden. Gans mit Dattel-Soße anrichten und nach Wunsch mit frischen Kräutern garnieren. Dazu schmecken in Scheiben geschnittene und in Butter gebratene Klöße oder knusprige Bratkartoffeln. (Kaufland/lj)

Guten Appetit

In unseren Küchen schmeckt's am besten!
 Elker 14 • Beckum / an der B61
 im Möbelhaus Berkemeier
 HOME COMPANY
BKT KÜCHEN
 Tel.: 0 25 21 / 82 90 113
 mail@bkt-kuechen.de
 www.bkt-kuechen.de



Landfleischerei & Partyservice
Kleeschulte
 Tel.: (0 29 23) 484

AKTION!
1/2 HÄHNCHEN
 Gültig bis Ende November 2020 nur mit diesem Gutschein!
2,99€
WITWE BOLTE
 Jeden Dienstag am Netto in Eickelborn
 Jeden Donnerstag am Rewe in Herzfeld
 Jeden Freitag am Aldi in Oestinghausen

Checkliste Pflege – richtig planen

So erhalten Betroffene und Angehörige Hilfe



Foto: djid/IKK-classic/Getty Images/shapecharge

Das Thema Pflege ist ein Bereich, in dem man gut vorsorgen kann – eigentlich. Doch die meisten beschäftigen sich erst damit, wenn jemand aus der Familie pflegebedürftig wird. Dabei kann man einige Dinge bereits im Vorfeld klären. „Viele wissen gar nicht, dass eine kostenlose Beratung jederzeit möglich ist“, sagt Marlen Soehring von einer großen deutschen Krankenkasse. „Es ist wirklich sinnvoll, sich in Ruhe und ohne Zeitdruck über die unterschiedlichen Aspekte zu informieren.“

se durch Pflegegeld oder monatliche Pflegesachleistungen unterstützt. Ist die Pflege zu Hause nicht möglich, kann eine Wohngruppe eine Alternative zur vollstationären Pflege sein. Der Vorteil einer Wohngruppe

ist, dass Bewohner dort Leistungen zusammen in Anspruch nehmen können und dadurch Geld sparen.

Infos zum Pflegegrad
Wird akut Pflege benötigt, über-

nimmt der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) die Einstufung des Pflegegrades und ermittelt, wie hoch der Pflegebedarf ist. Aktuell geschieht diese Einschätzung allerdings nicht während eines persön-

Es gibt niemanden, der nicht von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie betroffen ist.

Besonders auch in den Senioreneinrichtungen sind seit einem halben Jahr für die Bewohner sowie für die Mitarbeiter ungeahnte Herausforderungen zu bewältigen. Auch im Haus Maria Regina in Diestedde wurden zum Schutz der Gesundheit unserer Senioren eine Reihe von Maßnahmen getroffen. Besonders schwerwiegend war für die älteren Menschen und ihre Angehörigen natürlich die Entscheidung, eine geraume Zeit auf Besuche zu verzichten. Dieses stellte für beide Seiten eine große Belastung dar, insbesondere bei demenziell erkrankten Menschen. Aber aus all dem negativen haben wir immer etwas Positives gemacht.



Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel



Tel.: 02520 930614 • E-Mail: diestedde@smmp.de

Haus Maria Regina

Diestedde

Persönlich. Ehrlich. Gut.

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- palliative Pflege
- Seniorenwohnen



- Anzeige -



Foto: BARMER

lichen Besuchs im häuslichen Umfeld, sondern – bedingt durch Corona – anhand von Telefoninterviews oder auch nach Aktenlage.

Den finanziellen Spielraum kennen

Über die Pflegekasse wird das monatliche Pflegegeld ausgezahlt. Es liegt zwischen 316 (Grad

2) und 901 Euro (Grad 5). Meist geben es die Pflegebedürftigen an die nicht erwerbsmäßigen Pflegenden weiter. Es wird auch dann ausgezahlt, wenn man in

Eigenregie eine Pflegekraft beschäftigt. Entscheidet man sich für einen Pflegedienst, beteiligt sich die Pflegekasse über sogenannte Pflegesachleistungen (bis zu 689 Euro beziehungsweise bis 1.995 Euro).

Durchblick im Pflege-Dschungel

Auch hier hilft die Krankenkasse weiter, etwa durch Listen über Leistungen und Vergütungen der zugelassenen Pflegeeinrichtungen in der Region. Die Plattform pflegelotse.de nennt darüber hinaus Anbieter von Pflegeleistungen in der Nähe und gibt in Form von Schulnoten Auskunft über deren Qualität.

Hilfe für Angehörige

Ob ein kostenloser Kurs zu häuslicher Pflege, Infos zur Freistellung vom Beruf oder Kontakt zu anderen pflegenden Angehörigen – hierzu können Sie sich ebenfalls im Vorfeld auf den Websites der Krankenkassen schlau machen. (djd)

- Anzeige -

Betreuung daheim anstatt Pflegeheim

PROMEDICA PLUS vermittelt Betreuungskräfte

Wir alle wünschen uns, im Alter möglichst lange gesund, fit und unabhängig zu sein. Doch leider klappt das nicht immer. Ein Umzug ins Pflegeheim muss aber nicht sein, denn PROMEDICA PLUS vermittelt qualifizierte Betreuungskräfte, die rund um die Uhr für die zu pflegende Person sorgen.

Betreuung rund um die Uhr im eigenen Haushalt – so möchten die meisten Menschen ihren Lebensabend verbringen. PROMEDICA PLUS ist der Marktführer in der Vermittlung von osteuropäischen, qualifizierten Betreuungskräften für Senioren in Privathaushalten. Berater Martin Holubars steht als Ansprechpartner für den Kreis Soest und Lippetal zur Verfügung. Sie möchten sich umfassend zum Thema Pflege daheim informieren? Dann vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Martin Holubars

ermittelt im engen persönlichen Austausch gemeinsam mit Ihnen den notwendigen Betreuungs- und Pflegebedarf, natürlich optimal auf die häusliche Situation und die persönlichen Bedürfnisse der Senioren abgestimmt. Ist eine Fachkraft gefunden, zieht sie bei der zu pflegenden Person ein, um sich vollumfänglich um sie zu kümmern.

Die gesetzliche Pflegeversicherung gewährleistet, dass Menschen im Fall einer Pflegebedürftigkeit Unterstützung erhalten. Jeder Mensch hat Anspruch auf verschiedene Leistungen, die es zu beantragen gilt. Das kann ein ordentlicher Papierkrieg werden. Wie gut, dass PROMEDICA PLUS-Berater Martin Holubars Senioren und deren Angehörige bei der Beantragung von Hilfsmitteln und dem Ausfüllen von Anträgen unterstützt. Sie können sicher sein, dass er seine Kunden während der gesamten Zu-



Foto: PROMEDICA PLUS Franchise GmbH

sammenarbeit kompetent, vertrauenswürdig und zuverlässig begleitet. Die PROMEDICA24 Gruppe wurde 2004 gegründet und ist heute

in der Versorgung der 24-Stunden-Betreuung und Pflege in Privathaushalten erfolgreich tätig und durch DEKRA und TÜV Rheinland zertifiziert.

Rund-um-Betreuung 24 Stunden daheim

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Martin Holubars

PROMEDICA PLUS Soest
Am Heidewald 15
59514 Welver
Tel. 02384 - 92 09 291
www.promedicaplus.de/soest

Radroute „WasserWegeWinkel“ eröffnet

Neue Nord-Süd-Route und dazugehörige App vorgestellt

Anfang September fiel der Startschuss: Die Lokale Aktionsgruppe Lippe-Möhnesee e.V. eröffnete die Fahrradroute „WasserWegeWinkel“. Die verbindende Nord-Süd-Radroute durch alle sieben LEADER-Kommunen in Lippe-Möhnesee. Auch die dazugehörige App stand pünktlich im Appstore zur Verfügung.

Radbegeisterte können entlang der rund 130 Kilometer langen Strecke Kulturorte, Naturräume und Wasserwelten erfahren. Doch auch abseits der Piste laden die insgesamt 57 Entdeckerhotspots dazu ein, per pedes Bekanntes neu zu entdecken. Dabei unterstützt werden Erholungssuchende von der „WasserWegeWinkel“-App: 360°-Fotografien und Luftaufnahmen setzen die Land-

schaft und ihre Schönheiten in Szene, Geschichten, Musik und Vogelstimmen lassen die Bilder lebendig werden.

Genauer hinschauen heißt es auch an ausgewählten Entdeckerhotspots mit Blickwinkel. Die Landschaftselemente zeigen Besucherinnen und Besuchern einen besonderen Blick in die Region und bieten sich ebenso für ein Erinnerungsfoto an. Informationen zur Route und der App erhalten Interessierte zukünftig nicht nur auf der Webseite www.wasserwege-winkel.de, sondern auch an den Eingangstoren, die in allen sieben Kommunen zu finden sind.

Radfahrerinnen und Radfahrer, die länger in der Region unterwegs sind, erhalten zudem Anschluss an überregionale Radrouten, wie beispielsweise die Römer-Lippe-Route, den Ems- oder



Freuten sich auf die Eröffnung: Matthias Abel, Christian Thegelkamp, Hans Dicke, Malte Dahlhoff, Christof Sommer, Matthias Lürbke und Werner Peitz (v.l.). Foto: LAG Lippe-Möhnesee e.V.

Möhnetalradweg. Gemeinsam mit allen sieben LEADER-Kommunen Delbrück, Lippstadt, Wadersloh, Lippetal, Bad Sassendorf, Soest und Möhnesee, entwickelte die

Lokale Aktionsgruppe Lippe-Möhnesee e.V. das verbindende LEADER-Projekt. Dafür standen rund 170.000 Euro Fördermittel aus EU und NRW zur Verfügung.

Mehr als ein Zuhause

Tipp: So kann die eigene Immobilie den Ruhestand finanzieren

In einer selbst genutzten Immobilie steckt viel Geld. Geld, das die Bewohner im Alter gut gebrauchen können. Denn mit dem Eintritt in den Ruhestand sinken die Einnahmen deutlich.



Foto: djd/Deutsche-Leibrenten

Eine Immobilienrente macht das Beste aus dem eigenen Zuhause: Sie sichert den Verbleib in der vertrauten Umgebung und sorgt zugleich für regelmäßige finanzielle Einnahmen. Senioren ab 70 Jahren verkaufen dabei ihre Immobilie und bekommen im Gegenzug ein lebenslanges Wohnrecht sowie eine lebenslange Rente.

Beides wird an erster Stelle im Grundbuch abgesichert. Statt regelmäßigen monatlichen Zahlungen sind auch Einmalbeträge ebenso wie eine Kombination aus Monatsrente und Einmalzahlung möglich.

Und bei einem Umzug ins Pflegeheim sorgen die Einnahmen aus der Vermietung noch einmal für zusätzliches Geld. Somit haben die Senioren in jedem Fall keine finanziellen Sorgen mehr. (dzi/djd)



Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Viele Angebote zuerst auf s-Immobilien.de

Sparkasse SoestWerl



Einzugsfertig

- Anzeige -

Mit der Ausbaustufe „einzugsfertig“ bietet OKAL seinen Kunden einen einzigartigen Service an: Hier übernehmen die Profis den kompletten Innenausbau sowie die Endreinigung.

Diese Variante ist die am meisten gewählte, denn sie ermöglicht den Bauherren, dass sie sich entspannt zurücklehnen und in Ruhe ihren Umzug planen können, während sich OKAL um die Verwirklichung ihres Traum-

hauses kümmert. Hierzu gehören die Installation der Technik, das Verlegen der Boden- und Wandfliesen, die Installation der Innentüren und der Türcargen, die Montage der Innenfensterbänke, die Inbetriebnahme der

sanitären Einrichtungen sowie die Verspachtelung der Gipsflächen. Sogar die Malerarbeiten, das Verlegen der Fußböden und die Endreinigung fallen in den Aufgabenbereich von OKAL. Ein Rundum-Sorglos-Paket also.

Guido Coerdts | OKAL Haus | Bauberatung und Verkauf | Musterhaus Arnsberg
Niedereimerfeld 6 | 59823 Arnsberg | Telefon: 02931 / 9396576 | Mobil : 0171 / 1445334 | guido.coerdts@okal.de

Kastration bei Kater & Katze

- Anzeige -

Zugegeben, bei vielen Menschen ruft schon der Gedanke an eine Kastration Phantomschmerzen hervor.

Das Gefühl das eigene Tier ganz bewusst einer Operation und entsprechend dem Verlust seines Sexuallebens auszusetzen, hat einen faden Beigeschmack. Dabei hat die Kastration häufig Vorteile, die für das Tier überlebenswichtig sein können.

Letzteres gilt vor allem bei Freigängern, die auf der Suche nach einem Fortpflanzungspartner oft mehrere Kilometer zurücklegen. Unkastrierte Kater sind manchmal wochenlang unterwegs und sind dabei zahlreichen Gefahren ausgesetzt. Viele Streuner kommen deshalb am Ende nicht wieder nach Hause zurück. Auch konkurrierende Kater, Revierkämpfe und Krankheiten, die durch den Kon-

takt zu Artgenossen übertragen werden, haben oft schwerwiegende Folgen. Katzenhaltern, deren Vierbeiner Freigang haben, ist deshalb dringend anzuraten, eine Kastration möglichst frühzeitig zu vollziehen, um ihre Tiere zu schützen. Aber auch reinen Hauskatzen kann mit einer Kastration geholfen werden. Unkastrierte weibliche Katzen werden zwei bis drei Mal im Jahr rollig, was grundsätzlich Stress für die Tiere bedeutet. Stress wiederum kann Auswirkungen auf das Immunsystem haben.

Und auch der unkastrierte männliche Stubentiger kann mitunter zum Problem werden, wenn er anfängt Wände, Einrichtungsgegenstände und auch Kleidung mit Urin zu markieren. Diesbezüglich sollte allerdings erwähnt werden, dass ein Kater, der lange unkastriert war und

das Markieren schon zu seinen liebsten Gewohnheiten zählt, dieses Verhalten auch nach der Kastration nicht zwangsweise abstellen wird. Je früher also eine Kastration erfolgt, desto eher werden Sie dieses Verhalten in den Griff bekommen. Es ist in jeden Fall sinnvoll, sich frühzeitig beim Tierarzt zu informieren, der diesbezüglich Erfahrungswerte besitzt und mit Ihnen den richtigen Zeitpunkt

abpassen wird.

Viele Menschen fragen sich, ob sich ihr Tier nach dem Eingriff verändern wird. In der Regel kann dies mit einem positiven Ja beantwortet werden. Die meisten Katzen werden anhänglicher und verschmuster. Früh kastrierte Katzen bleiben häufig verspielter. Gleichzeitig sind die Tiere geselliger und akzeptieren andere Katzen in ihrem Zuhause eher.

Tierarztpraxis Ilona Bussmann-Gewehr

Hauptstraße 27
Lippetal-Lippborg
Tel.: 02527 - 918248

Sprechzeiten:
Mo - Fr 10.30 - 11.45 Uhr
Mo u. Do 15.30 - 18.00 Uhr
Di u. Fr 15.00 - 17.00 Uhr
Termine außerhalb der Sprechstunde nach tel. Vereinbarung.

www.tierarztpraxis-gewehr.de

Machen Sie Ihr Auto winterfest

So kommen Sie sicher durch die kalte Jahreszeit

Foto: Philips/trd/akz-o



Das Szenario kennt jeder: nasse Straßen, nebelverhangene Landschaften, Dauerregen, Windböen, Graupelschauer. Bei solchen Bedingungen müssen gerade Bremsen und Reifen Höchstleistungen bringen. Denn: Schmierige Straßen können den Bremsweg verlängern, das Bremsverhalten verändern und unkontrollierbar machen. Das erfordert Topform von den Bauteilen, die jedoch immer stark beansprucht werden und daher verschleißanfällig sind. Technische Mängel an Bremsen, Reifen, Klimaanlage und Co. können im schlimmsten Fall zu schweren Unfällen führen. Spezialisten empfehlen deshalb, einen professionellen Sicherheitscheck vor der kalten Jahreszeit durchzuführen.

Folgende Fahrzeugteile werden überprüft: Elektronik, Bremsen,

Keilriemen, Beleuchtung, Windschutzscheibe, Flüssigkeitsstände, Abgasanlage, Radaufhängung sowie die Reifen.

Die richtige Bereifung

Alle Jahre wieder greift der Leitsatz „von O bis O – von Ostern bis Oktober“, wenn es ums Wechseln von Sommer- auf Winterreifen geht. Auch wenn es in den vergangenen beiden Jahren im Oktober noch spätsommerlich warm war, heißt das ja nicht, dass das dieses Jahr auch wieder so sein muss. Pauschal lässt sich sagen, dass die Winterreifen aufgezogen werden sollten, wenn die Außentemperatur kontinuierlich unter sieben Grad Celsius liegt. Doch selbst wenn die Tage noch angenehm temperiert sind, härtet erster Nachtfrost das Material aus und die Reifen verlieren den Grip. Deshalb empfiehlt sich jetzt der Reifenwechsel. Wer das nicht selbst machen möchte, ver-

einbart einfach einen Termin bei seiner Kfz-Werkstatt. Dabei müssen Sie zwingend die Profiltiefe Ihrer eingelagerten Winteräder überprüfen. Dazu stecken Sie einfach eine Zwei-Euro-Münze in das Profil. Reicht es noch über den silbernen Innenkranz, können Sie mit den Reifen noch eine Saison fahren. Unterschreitet das Profil vier Millimeter Tiefe, müssen die Reifen erneuert werden.

Hell genug?

Gutes Licht ist besonders wichtig. Auch wenn mit zunehmendem Alter ein höherer Lichtbedarf bei Autofahrern entsteht, können falsch oder schlecht eingestellte Scheinwerfer ebenso jungen Fahrern zum Nachteil gereichen. Daher lohnt sich ein kostenloser Lichttest beim Fachmann. Der Profi in der Werkstatt Ihres Vertrauens stellt gegebenenfalls die Scheinwerfer neu ein, kontrolliert sämtliche Leuchtmittel und auch die Batterie. Denn eine altersschwache Batterie führt dazu,

dass die Scheinwerfer nicht mehr die volle Leistung bekommen.

Durchblick und Co.

Auch die Klimaanlage hat eine wichtige Funktion: Sie reguliert sowohl die Temperatur als auch Luftfeuchtigkeit. Wenn die Scheiben von innen beschlagen, sorgt sie dafür, dass der Luft Feuchtigkeit entzogen wird. Deshalb sollten Autofahrer darauf achten, dass ihre Klimaanlage funktionsfähig ist. Ein Klimageservice kann mit durchgeführt werden. Apropos klare Sicht: Bilden sich beim Benutzen der Scheibenwischer Schlieren auf der Windschutzscheibe, sollte der Scheibenwischer gummi gereinigt oder gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Wir alle haben in der Fahrschule gelernt, dass sich bei Nässe der Bremsweg verlängert. Die Bremse sollte ohnehin regelmäßig gewartet werden, vor Beginn der dunklen Jahreszeit aber erst recht. Der Kfz-Mechatroniker kann den Zustand der Bremsanlage schnell prüfen und eine Erneuerung der Bremscheiben und -beläge anordnen, falls nötig.

Steinschläge und Streusalz setzen dem Lack zu. Daher ist die Pflege des Autos unabdingbar, wenn Sie länger Freude daran haben möchten. Waschen Sie Ihren fahrbaren Untersatz regelmäßig, aber bitte nicht an zu kalten Tagen. Danach frieren nämlich unter Umständen die Türgummis und Dichtungen ein. Apropos: Wenn Sie den Gummis vor dem Jahreszeitenwechsel mit Fettstift oder Talkum zu Leibe rücken, vermeiden Sie ein Einfrieren. (akz-o/lj)

Kfz-Versicherung: Wann sich ein Wechsel lohnt

Mit rechtzeitiger Kündigung Geld sparen



Foto: HUK Coburg Versicherungsgruppe/Hagen Lehmann

Sie sind ein Jahr lang unfallfrei gefahren, doch die Beiträge Ihrer Kfz-Versicherung steigen trotzdem? Sie müssen das nicht hinnehmen, sondern zu Beginn des Herbstes verschiedene Versicherer vergleichen. Ein Wechsel kann bares Geld bringen.

Eine ordentliche Kündigung ist zum Ende des Versicherungsjahres möglich, wobei eine Kündigungsfrist von einem Monat einzuhalten ist. Die sogenannte Hauptfälligkeit eines Kfz-Vertrags ist in vielen Fällen der 1. Januar eines Jahres, der Stichtag für die Kündigung ist also meistens der 30. November. Zu diesem

Zeitpunkt muss die Kündigung bei der Versicherung vorliegen, damit diese zum 1. Januar angenommen wird. Liegt die Kündigung bis zu diesem Zeitpunkt nicht vor, verlängert sich der Vertrag automatisch um ein Jahr.

Bei Saisonkennzeichen gibt es eine Ausnahme. Hier liegt die Hauptfälligkeit auf dem Tag des Saisonbeginns. Bei einem Saisonkennzeichen mit Gültigkeit von April bis Oktober gilt also der 1. April als Hauptfälligkeit.

Zudem gibt es einige Versicherer, die eine unterjährige Hauptfälligkeit anbieten. Diese kann an einem beliebigen Tag liegen. Auch für den Fall, dass

Ihr Vertrag mitten im Kalenderjahr abläuft, gilt die einmonatige Kündigungsfrist. Das heißt, wenn z. B. die Police Ihrer Autoversicherung zum 30. Juni endet, muss Ihre Kündigung spätestens am 29. Mai bei der Versicherung vorliegen.

Sonderkündigungsrecht

Der vielbeschworene Stichtag zur Kündigung der Kfz-Versicherung, der 30. November, ist vorbei. Was ist, wenn die Rechnung des Versicherers erst danach kommt und man eben auch erst später erfährt, dass die Kfz-Versicherung im kommenden Jahr teurer wird? Muss man zwangsläufig beim bisherigen Versicherer bleiben? Nein. Hier kommt das Sonderkündigungsrecht ins Spiel: Erst mit Erhalt der Beitragsrechnung und Kenntnis über

den höheren Beitrag beginnt die einmonatige Kündigungsfrist zu laufen. Erhalten Sie das Schreiben beispielsweise erst am 20. November, darf die Kündigung spätestens am 20. Dezember bei der Versicherung eingehen. Darum sollte die Rechnung sehr genau gelesen werden: Falls ein Sonderkündigungsrecht besteht, muss der bisherige Versicherer seinen Kunden klar und deutlich darauf hinweisen.

Dem Wechsel zu einem anderen Kfz-Versicherer steht dann auch nach dem Stichtag nichts mehr im Weg. Sorgen über geringere Leistungspakete müssen Sie sich bei einem Versichererwechsel nicht machen. Die meisten Versicherer bieten identischen Service, die Unterschiede sind in der Regel sehr gering. (HUK Coburg/lj)

AVIA Crämer Schmäling
Tankstellen Schmierstoffe Energie

Jetzt auch in
Lippetal-Herzfeld
Diestedder Str. 17
(ehem. Heinrich Schwartze Brennstoffe)

Wir sind über die Rufnummern 02921 2001 (Soest) und 02941 4002 (Lippstadt) zu erreichen!

Zauberhafte Stimmung beim 12. Herbstleuchten

Willkommen in der Open-Air-Kunstgalerie!

Einmal mehr verwandelt Lichtkünstler Wolfgang Flammersfeld den Maximilianpark in ein buntes

Zauberreich. Tausende Lichter und farbenfrohe Projektionen tauchen die Bäume, Sträucher, Wege und Attraktionen des Maxiparks in ein Meer aus Licht und Farben. Die Farbenpracht der

Natur strahlt dann mit hundert LED-Leuchten, kleinen und großen Scheinwerfern, Projektionen, Lichtschläuchen und neu erschaffenen Objekten um die Wette. Tickets hierfür gibt's aus-

schließlich online, Die RUHRTOP-CARD und die Jahreskarten der Parkkooperation gelten nicht! Eine kurzfristige Absage ist möglich. Es besteht Maskenpflicht in Gebäuden und Warteschlangen.

Die Stadtwerke Hamm präsentieren:

Herbstleuchten im Maxipark

Einlass NUR mit ONLINETICKET, auch für Jahreskarteninhaber!

Tickets unter: www.maxipark.de

9.10.-1.11.

Maxipark

AUTOTEILE Willenbrink

Wir kümmern uns um jedes Auto!

Lippborger Straße 11
Lippetal-Herzfeld
Telefon 02923 1627

Reparaturgutscheine!

DEKRA
Prüfstützpunkt Lippetal
täglich geöffnet

WARTUNG • REPARATUR • INSPEKTION

Feldwerth
Die Ihre Auto soll über 100 Jahre leben

RUNDUM SORGLOS IN DEN WINTER!

- ✓ Kfz-Wintercheck
- ✓ Waschstraße mit Nanoversiegelung
- ✓ Lackservice aller Art

Diestedderstr. 64 | 59510 Lippetal-Herzfeld | Tel.: 029 23 / 281 | FELDEWERTH.DE

Jetzt schon an den Frühling denken

Obstgarten, Hecken und Co.

Der Herbst, der für Meteorologen in diesem Jahr bereits am 1. September beginnt, ist die beste Zeit, um den eigenen Garten so vorzubereiten, dass er sich im folgenden Jahr zu einem

blühenden Paradies entwickeln kann. Denn nun ist die beste Zeit Obstbäume, Sträucher und Hecken zu pflanzen sowie Blumenzwiebeln in die Erde zu bringen. Wir geben Ihnen einige Tipps für Ihre grüne Oase.

Obst und Gemüse im eigenen Garten anbauen liegt gerade im Trend. Wer nun plant, das Gelände rund ums Haus in einen Naschgarten zu verwandeln, sollte im Vorfeld allerdings genau überlegen, was er möchte. Denn Obstgehölze sind sehr langlebig und prägen das Gesicht eines Gartens über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte. Ein Johannisbeerstrauch kann gut 20 Jahre alt werden, eine Süßkirsche bis zu 50 Jahre Früchte tragen und Birnen lassen sich je nach Sorte sogar noch von einem 200 Jahre alten Baum pflücken. Landschaftsgärtner können nicht nur die Pflanzungen der Gehölze übernehmen, sie wissen auch, welche Kriterien für die Auswahl wichtig sind. Ein entscheidender Punkt ist beispielsweise

Der Umwelt zuliebe
Pflanzen Sie jetzt
Obstbäume und
Beerensträucher

Jetzt
in großer
Auswahl

BAUMSCHULE
JÜRGENHAKE

In Lippstadt - Bad Waldliesborn
Ostlandstr. 47 - Tel. 0 29 41 - 8 09 27
www.baumschule-juergenhake.de



Foto: Hauert

die gewünschte Erntemenge. Ein Gartenbesitzer, der nur hin und wieder ein paar frische Vitamine naschen möchte, wird mit einem Baum, der im Spätsommer zwei Zentner Früchte trägt, überfordert sein. Für jemanden, der gern selbst Marmeladen und Säfte herstellt, ist das jedoch genau das Richtige.

Auch auf kleiner Fläche

Die Experten empfehlen Buschbäume, Spindeln oder die schlanken Säulenbäume, denn sie sind auf schwachwüchsigen Unterlagen veredelt, benötigen weniger Platz und machen die Ernte einfach. Auch Spalierobst eignet sich besonders für kleine Grundstücke, denn es wird platzsparend direkt an der Hauswand oder an einer Mauer kultiviert. Birnen, Sauerkirschen, Pflaumen ... – mittlerweile ist die Auswahl auch beim Spa-

lierobst riesig. Außerdem gehören Beerensträucher zu den Klassikern in jedem Naschgarten. Steht nur wenig Fläche zur Verfügung, kann man Stachelbeeren, Johannisbeeren und Co. auch anstelle eines Zauns als Hecke pflanzen. Wer es geschmacklich etwas exotischer mag, sollte sich bei seinem Landschaftsgärtner einmal nach Kornelkirschen, Felsenbirnen, Apfelbeeren, Quitten oder Mispeln erkundigen. Auch diese weniger bekannten Wildobst-Gehölze sind eine Zierde für jeden Garten und ihre Früchte lassen sich hervorragend zu verschiedenen Delikatessen verarbeiten.

Hecke

Wer lieber eine klassische Hecke neu pflanzen möchte, braucht etwas Geduld. In der Regel dauert es viele Jahre, bis die Gehölze eine zufriedenstellende Höhe und Dichte



Foto: F.K.W. Verlag

erreicht haben. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um auf Einkaufstour zu gehen. Wichtig hierbei ist, dass die Sträucher so schnell wie möglich gepflanzt werden, damit sie noch vor dem ersten Dauerfrost einwurzeln. So reduzieren Sie die Gefahr von Blattschäden durch die Wintersonne. Auch laubabwerfende Hecken sollten Sie im September oder Oktober anlegen: Die Herbstpflanzung hat den Vorteil, dass die Heckenpflanzen im Frühjahr bereits gut eingewurzelt sind und ohne Verzögerung austreiben.

Sie sollten jedoch nicht einfach drauf los pflanzen, sondern vorab prüfen, ob Sie den vorgeschriebenen Grenzabstand zum Nachbargrundstück eingehalten haben. Denn Heckenpflanzen sollen Ihnen einen Sichtschutz geben, gleichzeitig aber nicht dem

Nachbarn großflächig die Sonne auf seinem Grundstück nehmen. Deswegen gibt es bei der Bepflanzung je nach Bundesland verschiedene Richtlinien einzuhalten. In NRW müssen Hecken mit einer Höhe von bis zu 200 cm mindestens 50 cm Grenzabstand einhalten, Hecken über 200 cm mindestens einen Meter Abstand.

Hecken fachmännisch pflanzen

Zuerst hebt man den Pflanzgraben aus und verbessert den Aushub mit reichlich reifem Kompost. Zusätzliches Lockern der Grabensohle erleichtert den Pflanzen später das Anwachsen. Auf die richtige Pflanztiefe für die jeweiligen Heckenpflanzen achten! Dann setzt man die ausgetopften Pflanzen im passenden Abstand bis zur Oberkante des Topf-

ballens ein und richtet sie entlang der Pflanzleine aus. Zum Schluss den Pflanzgraben mit der Komposterde schließen, die Erde vorsichtig antreten, kräftig angießen und Rindenmulch auftragen.

Blumenzwiebeln

Ebenfalls im Herbst beginnt die Pflanzzeit für Frühjahrsblüher wie Narzissen, Tulpen, Hyazinthen und Krokusse. Zwar sind ihre Zwiebeln bereits jetzt bestellbar und die Regale in den Gartencentern und Supermärkten füllen sich, dennoch ist es ratsam, sich in Geduld zu üben. „Vor Ende September sollte man auf keinen Fall mit dem Pflanzen beginnen, dann ist es noch zu warm“, erklärt Blumenzwiebel spezialist Carlos van der Veekl. „Erst, wenn die Bodentemperaturen dauerhaft unter dreizehn Grad liegen, kann nach und nach mit dem Setzen der Bollen begonnen werden. Startet man

eher, riskiert man, dass die Zwiebeln schlecht wurzeln, zu früh austreiben und im Winter erfrieren.“

Zwar werden alle im Frühjahr blühenden Zwiebelgewächse im Herbst gepflanzt, doch auch hier gibt es zeitliche Unterschiede. So rät der Experte, Schneeglöckchen (Galanthus) möglichst zeitig in der ersten Oktoberhälfte zu setzen, da ihre Zwiebeln nur eine sehr dünne Außenhaut besitzen und nicht lange gelagert werden können, ohne Qualität einzubüßen. Generell gelte bei der Pflanzung von Frühjahrsblühern aber: Lieber spät als zu früh. Denn aufgrund des Klimawandels wird der Herbst immer wärmer und die Pflanzzeit verschiebt sich weiter nach hinten. Bis spät in den November hinein können die Bodenschätze im Garten vergraben werden, abhängig vom Wetter sogar noch im Dezember. Es ist also keine Eile geboten. (dzi/ BGL/ fluel)

GARTENGESTALTUNG
HAGENKAMP

Pflasterarbeiten
Baum- und
Strauchschnitt
Grabpflanzung
Grabpflege

BAUER
GRAB
PFLEGE

Ihr Partner für
schöne Gärten!

Herzfelder Straße 22
59510 Lippetal-Lippborg
Wir sind immer gerne für Sie da
Telefon 0 25 27 / 4 56
Rufen Sie uns an.

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Sie sind auf der Suche nach einem Partner für die Umgestaltung Ihrer grünen Oase? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Unsere Fachleute für alles, was grünt und blüht, beraten Sie gerne, wenn es um Bepflanzung Ihrer Anlagen oder das Pflastern der Wege geht. Wir unterstützen Sie mit unserem Wissen von der Planung bis zur Ausführung. Egal, welche Ansprüche Sie an Ihren Garten stellen. Gerne geben wir Ihnen ausführliche Tipps zu gestalterischen Elementen und zur Pflege. Auf unserer Homepage im Internet finden Sie zahlreiche wunderschöne Impressionen unserer Projekte. Auch für die Grabpflege sind wir im Lippetal die erste Adresse.

HORSTMANN
Garten-, Forst- & Kommunaltechnik

Dierstedter Straße 15
59518 Lippetal
Tel.: (0 29 23) 97 83-0

Wenteliner Weg 6
59494 Soest
Tel.: (0 29 23) 7 95 45

info@garten-horstmann.de www.garten-horstmann.de

Automower von Husqvarna
Ihr Partner für den
perfekten Rasen

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Entdecken Sie unser riesiges
Baumschul-Sortiment!

DELHMANN
Pflanzenhof & Blumenhaus

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00 - 18:00
Sa 9:00 - 16:00
So 10:00 - 12:00

Dolbergerstrasse 51 Tel.: 0 25 27 - 14 69 oder 308
59510 Lippborg | www.delmann.de

WERDEN SIE MÜHELOS LAUB LOS

239,- €



Im Set: BGA 56 mit Akku AK 20 und Ladegerät AL 101

STIHL

Das STIHL Akku-Blasgerät BGA 56:

- erstaunlich kraftvoll und leise
- mit Akku AK 20 bis zu 600 m² Flächenleistung bei trockenem Laub auf Asphalt
- ergonomisch und optimal ausbalanciert für leichten Tragekomfort

Wir beraten Sie gern:

AGRAVIS Technik
Lenne-Lippe GmbH
Hammer Str. 92
59269 Beckum



Pressefoto: Knut Gminder



Seit 120 Jahren Ihr kompetenter Partner

Thomas Elbracht GmbH & Co. KG feiert Jubiläum

Mit einer Schmiede nahm im Jahr 1900 die Erfolgsgeschichte ihren Anfang. Damals legte Wilhelm Elbracht I. in der Bauerschaft Brönicke den Grundstein für den metallverarbeitenden Fachbetrieb. Den leitet heute Wilhelms Urenkel, Metallbauermeister Thomas Elbracht, in vierter Generation.

In der Bauschlosserei wird in sogenannter leichter Stahlbauweise Metall in Verbindung mit ver-

schiedenen Materialien wie Holz und Glas zu Balkonen, Toren, Treppen, Geländern und Überdachungen verarbeitet. Auch behindertengerechte Zugänge fertigt das Unternehmen. Das Team der Firma Elbracht bilden neben dem Chef Thomas Elbracht ein Metallbaumeister, fünf Gesellen und ein Auszubildender. Die kaufmännische Leitung hat Ehefrau Andrea Elbracht inne.

Sie möchten sich von der Qualität der Arbeiten einmal selbst überzeugen? Dann machen Sie

einen Spaziergang durch den Lippborger Ortskern. Die Quabbe-Brücke und der Treppenaufgang der Gaststätte Wilenbrink sind nur zwei Projekte.

Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine umfassende Planung nach deren Vorstellungen, maßgeschneiderte

Entwürfe in professioneller Herstellung mit anschließendem sachgerechten Einbau. Der Kunde ist König, all seine Wünsche werden

nach Möglichkeit erfüllt. Die Bauschlosserei ist außerdem als Schweiß-Fachbetrieb mit ausgebildetem Fachpersonal zertifiziert. Ohne die



Berechtigung zur Herstellung von Stahlbauteilen im bauaufsichtlichen Bereich darf heutzutage keine Stahlkonstruktion mehr verbaut werden. Diese Berechtigung liegt ebenfalls vor.

Wenn Sie noch auf der Suche nach dem richtigen Partner für Ihr Bau- oder Renovierungsvorhaben sind, melden Sie sich gerne bei der Thomas Elbracht GmbH & Co. KG.

Lust auf ein Praktikum im Bereich Konstruktionstechnik? Dann bewerben Sie sich.

Übrigens stand dieses Jahr noch ein weiteres Jubiläum an: der 65. Vieh- und Krammarkt. Seit 1955 war die Firma ohne Pause als großer Aussteller dabei. Wegen Corona wird das nachgeholt.



Das ist los in Lippetal

Sie wollten immer schon mal eine Führung durch das Schloss Assen buchen? Oder möchten Sie mal wieder herzlich lachen? Zu beidem haben Sie in nächster Zeit Gelegenheit.

Am Sonntag, 11. Oktober, öffnen die Diener Jesu und Mariens wieder die Pforten des Haus Assen für eine Führung durch das ehrwü-

rdige Gemäuer. Erleben Sie unter anderem die Schlosskapelle und einige ausgewählte Räumlichkeiten und hören Sie die spannende Geschichte. Beginn ist um 15 Uhr am Schlosstor, die Teilnahme kostet 3 Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder. Eine Anmeldung über die Homepage www.hausassen.de ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Au-

ßerdem besteht während der Führung Maskenpflicht.

Am Freitag, 20. November, begrüßt der Verein Kultur in Lippetal e.V. um 20 Uhr den Kabarettisten Timo Wopp um 20 Uhr im Bürgerhaus Herzfeld. Der z.B. aus der ZDF-Sendung „Die Anstalt“ bekannte Wopp präsentiert sein neues Programm „ULTIMO“, in dem er seine bisherigen Programme zusammenführt und daraus eine bitterböse Analyse gesellschaftli-

cher und politischer Realität bastelt. Der Eintritt kostet 22 Euro. Die Karten werden online verkauft, es gibt feste Plätze. Bei der Ticketbestellung auf www.kultur-in-lippetal.de müssen die Personendaten angegeben werden. Die Karten gibt es an der Abendkasse oder per Post gegen eine Gebühr von 1 Euro. Das Abstandsgebot und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes gilt für alle Bewegungen im Bürgerhaus.

Heimischen Fußball streamen

Soccerwath.tv bringt Amateure ins Internet

Was bisher nur für die Profis galt, ist bald auch hier möglich: Die Übertragung eines Fußballspiels des Heimatvereins live im Netz. Soccerwath.tv macht's möglich.

Streaming-Dienste verzeichnen immer größeren Zulauf, lineares Fernsehen gehört angeblich bald der Vergangenheit an. Auch die heimischen Sportvereine profitieren von der Digitalisierung. Dank dem Unternehmen soccerwath.tv aus Essen können heimische Vereine in der kommenden Spielzeit die Spiele ihrer Fußballmannschaften live im Netz streamen. Über 300 Fußballclubs machen schon mit und werden mit



Foto: Sparkasse SoestWerl

einer selbst entwickelten und mit künstlicher Intelligenz gesteuerten Kamera versorgt. Vorangegangen war die Idee eines der Gründer, das Spiel seines Sohnes mit einer kleinen, selbst gebastelten Kamera zu übertragen. Per Livestreaming in Full-HD werden damit alle Spiele sowie eine Zusammenfassung mit den Highlights der Herren- und Damenmannschaften, Altherren und der

A-Junioren über die eigene Vereinsseite, Social-Media oder die zentrale Plattform www.soccerwath.tv sowie dem Mediapartner Fußball.de abrufbar, auch über mobile Endgeräte.

Anfang des Jahres wurde die Sparkasse SoestWerl auf die Plattform aufmerksam und da in Gesprächen mit Vereinsvertretern schnell klar war, dass sich viele auch schon mit dem Thema be-

schäftigt hatten, war es naheliegend, als größter Sportförderer in der Region die Vereine auch auf dem Weg in die Digitalisierung zu unterstützen und das Projekt vor Ort zu fördern. BV Bad Sasendorf, SF Ostinghausen, SC Sönnern, SV Hilbeck, TuS Bremen, TuS Niederense, SpVG Möhnesee, SW Hultrop, SG Oestinghausen, SVW Soest und TuS Wickede sind die ersten Beteiligten in der Region.

Die Gunst der Stunde nutzen

Jetzt frischen Wind in Bad und Küche bringen

Wer schon lange vorhatte, sich eine neue Küche zuzulegen oder mehr Pepp ins eigene Bad zu bringen, der sollte am besten jetzt damit anfangen. Denn noch bis zum Ende des Jahres gilt ja die Mehrwertsteuersenkung. Bei großen Anschaffungen wie neuen Küchen- oder Badmöbeln können sich die drei Prozent weniger schon lohnen. Wir geben Ihnen hier einige Tipps zur Gestaltung.



Foto:djd/KuechenTreff

Der richtige Boden

Sowohl im Badezimmer als auch in der Küche empfehlen sich schicke und strapazierfähige Boden- und Wandbeläge. Eine optisch und funktional gute Wahl sind Wand- und Bodenfliesen, die zum Beispiel den Küchenalltag mit ihrer robusten, hitze- und säurebeständigen Oberfläche für Jahrzehnte über-

dauern. Dabei lassen sich Fettspritzer ebenso wie Rotweinflecken spielend leicht von der Fliese entfernen. Bei Farbe, Stil und Struktur zeigt sich das aktuelle Fliesen-

design vielseitig wie nie. Es bietet passende Dekore und Formate für jeden Einrichtungsstil. Ob XXL-Fliesen im Beton-Look mit minimalen Fugenbreiten oder Fliesen mit natürlichen Holzdekoren: Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Holzoptik kann auch modern

Hochglanz Weiß oder mattes Anthrazit? Betonoptik, Holz oder Edelstahl? Erst die richtige Kombination von Materialien und Farben machen die Küche zum individuellen Raum und verwandeln sie in eine Wohlfühl-Loase. Aktuell angesagt sind vor allem Küchenmöbel in Holzoptik. Mit rustikalem Landhausstil muss das nicht zwangsläufig etwas zu tun haben. Denn Holzfronten lassen sich prima kombinieren. So geht Gemütlichkeit Hand in Hand mit modernem Design. Ein spannender Kontrast entsteht beispielsweise, indem man natürlich gemaserte Holzfronten mit einzelnen Türelementen oder einer Arbeitsplatte in Betonoptik kombiniert. Eine klassisch weiße Küche bekommt mit einer Schrankfront in Eichenoptik einen Wow-Effekt.

Design, Optik, Barrierefreiheit

Das Badezimmer der Zukunft ist „smart“, denn die Ansprüche an diesen Raum werden sich weiter gravierend verändern. „Zum einen wird das Bad noch mehr als heute

Gesundheitsstandort für Wellness und Pflege sein. Generationengerechte Features wie Dusch-WCs, höhenverstellbare Systeme am Waschtisch und WC sowie eine intelligente Lichtsteuerung für die Pflege oder mit automatischer Notrufauslösung stehen für diesen Trend“, erklärt Helmut Bramann, Hauptgeschäftsführer beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Fachhandwerker kennen alle Details, die ein altersgerech-

tes Bad erfüllen muss, und können über mögliche Förderungen informieren. Denn der Staat unterstützt altersgerechte Umbauten finanziell, die entsprechenden Anträ-

ge sind direkt bei der KfW-Bank zu stellen. Die Profis im Baugewebe

helfen ihnen gerne bei allen Belangen. (dzi/djd)

Heizöltank- und Kessel-Demontage

- SCHNELL
- SAUBER
- PREISWERT

Industriedemontagen Bliener UG
Tel.: 0 52 45/9 20 31 12
Fax: 0 52 45/9 20 31 13

LIPPETALER MASCHINEN SERVICE

LMS Bahnhofstraße 36 · 59510 Lippetal
Tel. (0 29 23) 97 16 80

- Kran und Baumaschinen-Mietservice • Elektroinstallationen
- Baustromanlagen • UVV Prüfungen • Mietgeräte
- Dichtheitsprüfung für Grundstücksentwässerungen

Pils Baunternehmung GmbH

Schwarzenweg 3a
59510 Lippetal-Oestinghausen
Tel. (0 29 23) 87 6, info@pils-bau.de
Mobil (01 71) 6 44 25 91

Lippetaler ROHRREINIGUNGSSERVICE

Eva Gottschewski
59510 Lippetal-Lippborg
Heintropfer Straße 19 B
Tel.: 0 25 27 / 84 20
Mobil: 01 70 / 5 38 32 57

- Ausfräsen von Wurzeln und Ablagerungen
- Hochdruckpülung
- Rohrbruchortung
- Color-TV-Untersuchung

FLIESEN ... besuchen Sie unsere Ausstellung!

PETERS
59269 Beckum · Lippborger Str. 109
Tel.: (0 25 21) 32 78
www.fliesenpeters.de

Nutzen Sie unsere Betontankstelle!

FRISCHBETON ZUM SELBST ABZAPFEN!

Sie brauchen kurzfristig Beton, aber haben keine Zeit oder Möglichkeit selbst zu mischen? Fahren Sie einfach zu unserer Betontankstelle, hier können Sie schnell und selbstständig auftanken.

IHRE VORTEILE:

- schnelle Versorgung mit Beton auch in kleinen Mengen
- optimales Mischungsverhältnis
- durch den Verzögerer haben Sie keinen Zeitdruck

Bauzentrum Lippetal
Diestädter Straße 63
59510 Lippetal-Herzfeld
Tel. 02923 9719 0
www.bauzentrum-lippetal.de

KAMP
MALERFACHBETRIEB

FORM | FARBE | STRUKTUR

MOBIL: 0176 - 5055 6744
EMAIL: KAMP@EMATL.DE
WWW.MALERFACHBETRIEB-LIPPETAL.DE

Kaminholz / Rindenmulch

Bernhard Laumeier
59510 Lippetal Herzfeld
Kessler Str. 18 / Sichterweg
Tel. 0171 - 54 03 89 1
www.kaminholz-laumeier.de

Komplett-Bäder alles aus einer Hand

STÜTTGEN WEBER

59510 LIPPETAL-HOVESTADT
AM SCHLOPHECK 8
TEL. 0 29 23 - 97 14-0
stuetzgen-weber@web.de

STLTortechnik

Wir bieten den „Rundum-Service“ für alle

Garagentore, Industrietore, Stahltüren, Fenster und Türen

Beratung, Lieferung, Demontage und Montage

Mastholterstr. 60 · 59555 Lippstadt
Tel. 02941/1 5004 14 · Mobil 0176 31 2581 88

WIRUS FENSTER
HÖRMANN
TECKENTRUP DOOR SOLUTIONS

Dachdeckermeister BERNHARD NELLE
Bauklempnerei

- Dacheindeckungen • Metalleindeckungen
- Solar-PV-Montagen • Wärmedämmung
- Flachdachabdichtungen • Kran & Arbeitsbühne

Twielluchtstraße 48, 59229 Ahlen
Mail: post@nelle-dach.de
www.nelle-dach.de

Tel.: 023 82 - 88 83 53
Fax: 023 82 - 88 83 52
Mobil: 01 63 - 6 66 53 89

Energiewende auch für Ihr Haus im Klimawandel

Isolierprofi Wolfgang Voigt informiert

Die Bundesregierung hat sich vorgenommen, die Energiewende zügig umzusetzen und bereits die ersten Gesetze in die Wege geleitet.

Aufgrund der zu erwartenden steigenden Energiekosten ist es umso wichtiger, die richtigen Maßnahmen einzuleiten, um der zu erwartenden Kostenexplosion entgegenzuwirken. Machen Sie den Check für Ihr Haus und prüfen Sie Modernisierungsmöglichkeiten, damit auch Sie für die nächste Heizperiode gerüstet sind. Ihr Energieberater hilft Ihnen dabei und klärt gleichzeitig, welche Möglichkeiten es gibt, Modernisierungsmaßnahmen fördern zu lassen. Hier werden sowohl alle Optionen der gesamten Gebäudehülle als auch der Heizungsanlage ins Auge gefasst. Es wird abgestimmt, welche Maßnahmen z.B. für Dach und Wand sowie Fenster zusammenpassen. Damit Sie auch bei der Umset-

zung nicht allein dastehen, übernimmt Ihr Energieberater zudem die Qualitätskontrolle der Ausführung: Sind alle Materialien zugelassen? Liegen alle Zulassungen und Prüfzeugnisse vor? Ist die beauftragte Leistung auch fachgerecht ausgeführt worden? Und zu guter Letzt stellt der Energieberater die Bescheinigungen für die Förderanträge aus. Von den einzelnen Dämmmaßnahmen, wie Hohl-schichtdämmung mit hochwertigem Dämmschaum oder Mineralwolle, über die nachträgliche Dämmung der Dachschrägen oder obersten Geschossdecke mit effektiver Zellulose bis hin zur umfassenden Modernisierung Ihres Hauses: Wir stehen Ihnen für alle Wünsche zur Verfügung und helfen Ihnen gerne bei Ihrem Vorhaben. Das eingebrachte Dämmmaterial dient gleichzeitig als Hitzeschutz im Sommer.

Ihr Wolfgang Voigt

DER WINTER STEHT VOR DER TÜR!

IM WINTER WARM IM SOMMER KÜHL

EINBLASDÄMMUNG FÜR 2-SCHALIGES MAUERWERK, DACHBÖDEN UND DACHSCHRÄGEN GLEICHZEITIG HITZESCHUTZ

ISOLIERTECHNIK & BAUSERVICE

Voigt Isoliertechnik
Tiergartenstr. 27 · 59821 Arnsberg · Mobil: 0172 / 38 98 701



Schöne Herbstbepflanzung auf dem Friedhof

So bereiten Sie Gräber auf die kalte Jahreszeit vor

Wenn die Tage kürzer werden und sich die Bäume in prachtvollen Rot- und Gelbtönen schmücken, wird es Zeit, auch die Grabbepflanzung an die neue Jahreszeit anzupassen. Obwohl der Herbst oft als grau und trist gilt, ist es nämlich durchaus möglich, das Grab stillvoll und farbenfroh zu gestalten – wenn man auf die richtigen Pflanzen setzt. Damit das Grab Ihrer Liebsten auch im Herbst noch schön aussieht, ist es wichtig, sich frühzeitig Gedanken über die richtige Bepflanzung zu machen.

Der Herbst ist auch die Zeit der stillen Feier- und Gedenktage: Reformationstag, Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag. An diesen Tagen gedenken wir der Menschen, die nicht mehr bei uns sind. Spätestens jetzt möchten wir, dass deren letzte Ruhestätten schön und gepflegt aussehen. Wenn Sie die Grabpflege selbst gestalten und nicht in die Hände eines Friedhofsgärtners legen, geben wir Ihnen gerne ein paar Anregungen.

Zusammenrücken

Bei der Bepflanzung im Herbst sollte darauf geachtet werden, dass die Pflanzen nicht (wie im Frühjahr üblich) weit auseinander, sondern etwas näher zusammengesetzt werden. Grund dafür ist das geringe Wachstum der Pflanzen im Herbst. Werden die Pflanzen nämlich zu weit auseinander gepflanzt, können ungewollt unschöne Lücken entstehen. Greifen Sie einfach auf sogenannte Bodendecker zurück, die sehen schön aus und sind weniger pflegeintensiv.

Besonders schön und robust

Einige Gewächse eignen sich besonders gut, ein Grab in der kalten Jahreszeit zu verschönern. Dazu zählen Hornveilchen, Silberblatt, Aster oder der Herbstenzian (Gentiana scabra). Mit seinen großen, intensiv blauefarbten Blüten setzt die polsterbildende Staude des Herbstenzians eindrucksvolle Akzente in der Grabbepflanzung und ist mit einer Winterhärte bis zu -20 °C auch noch überaus robust. Kombinieren lässt er sich am besten

mit der violetten Knospentheide (Calluna vulgaris), aber auch mit Efeu (Hedera helix) oder Torfmyrthe (Pernettya mucronat).

Im Herbst sind die kleinen Blüten des Purpurglöckchens (Heuchera Cultivars) leider bereits verblüht. Glücklicherweise besteht der besondere Reiz dieser Pflanze nicht in den zierlichen Blüten, sondern in ihren außergewöhnlichen Blättern: Komplet in dunklem Rot, aber auch in Grün mit roter Blattunterseite, ist die Pflanze auch im Herbst ein ungewöhnlicher Hingucker. Zusätzlich glänzt das Purpurglöckchen durch seine überaus pflegeleichte Art.

Es darf bunt werden

Mit seinen zahlreichen kleinen Blüten zählt das Hornveilchen (Viola cornuta) wohl zu den schönsten Herbstblumen. Besonders sein unermessliches Farbspektrum, das sich von strahlendem Weiß über leuchtendes Gelb und intensives Rot bis zu kräftigem Blau erstreckt, macht das Hornveilchen gestalterisch interessant. So kann man die Pflanze beinahe mit jeder anderen Herbstblume kombinieren – es lassen sich aber auch nur mit Hornveilchen interessante Kontraste setzen.

Während andere Blumen schon ihre Köpfe hängen lassen, blüht die Aster erst richtig auf: Ob in strahlendem Weiß, sanftem Rosa oder intensivem Blau – die As-

ter lässt sich wunderbar in jede Grabbepflanzung einfügen und strahlt mit den anderen Herbstblumen um die Wette. Zusätzlich ist sie auch noch sehr robust – Temperaturen bis -20 °C hält die Pflanze ohne Probleme aus.

Schöne Grabpflanzen müssen nicht immer durch ihre Blüten auffallen – das Silberblatt (Senecio cineraria) schafft es allein mit seinen silbrig-grünen, gefiederten Blättern zu einem tollen Hingucker zu werden. Dabei setzt die Pflanze tolle Akzente im Beet und lässt sich perfekt kombinieren. Auch seiner pflegeleichten und unkomplizierten Art hat es das Silberblatt zu verdanken, dass es in der herbstlichen Grabgestaltung immer beliebter wird. (www.plantura.garden/lj)



Fotos: Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH/Magrit Wild

Alles selbst geregelt haben

Bestattungsvorsorge: Möglichst nichts dem Zufall überlassen

Senioren sind heute aktiver denn je, sie gestalten ihr Leben ganz bewusst nach ihren Wünschen. Auch beim letzten Weg möchten sie am liebsten nichts dem Zufall überlassen und die Modalitäten der eigenen Bestattung selbst bestimmen.

Mit einer sogenannten Bestattungsvorsorge kann man bereits zu Lebzeiten den Rahmen klären und damit vor allem seine Angehörigen finanziell und organisatorisch entlasten. Auch vermeidet man mögliche familiäre Streitigkeiten über den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen.

Sparbuch ist keine gute Lösung

Gerade in Zeiten zunehmender Pflegebedürftigkeit ist eine sichere Hinterlegung des Geldes für die Bestattung wichtig. Viele Menschen sind der Ansicht, dass für die Bezahlung der Bestattung das Sparbuch ausreichend sei. Von einem Sparbuch auf den Namen des Vorsorgenden als Bestattungsvorsorge kann jedoch nur abgeraten werden, da die Gelder damit nicht zweckgebunden hinterlegt sind. Im Falle einer Pflegebedürftigkeit kann das Amt sogar die Auflösung des Sparguthabens zur Bezahlung der Pflegekosten verlangen.

Beratung zur Bestattungsvorsorge

Bestatter bieten sogenannte kostenlose Bestattungsvorsorge-Beratungen an. „Gemeinsam mit dem Kunden werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag alle Punkte festgehalten,



Foto: pixabay.com/BDB/akz-o

die für die Bestattung wichtig sind – ob Erd- oder Feuerbestattung, Grabart, Blumenschmuck, Trauerfeier u.v.m.“ so Stephan Neuser, Generalsekretär des Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB). Denn auch die Wahlfreiheit bei der Form der Bestattung wird dabei immer wichtiger – schließlich gibt es auch in Deutschland mehr und mehr Möglichkeiten. Man kann seine letzte Ruhestätte im Wald finden oder festlegen, dass die Urne mit der Asche dem Meer übergeben werden soll. Sinnvoll ist es, hierbei auch bereits den finanziellen Rahmen zu regeln. Dazu bieten sich zwei Möglichkeiten an: Der BDB bietet über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG die treuhänderische Verwaltung von Geldern an. Im Todesfall wird dieses Geld dann an den Bestatter zur Erfüllung des Bestattungsvorsorgevertrages ausgezahlt. Die Alternative dazu ist die Sterbegeldversicherung. Sie bietet sich vor allem für Menschen an, die nicht älter als 70 sind. Hier wer-

den monatlich kleine Beträge in eine Sterbegeldversicherung eingezahlt, die im Todesfall ausbezahlt wird. Gerade für Menschen mit kleineren Einkommen ist dies interessant.

Gute Beratung

Wer also bereits frühzeitig alles Geregelt haben möchte, der sollte sich bei einem Fachmann beraten lassen. Den finden Sie beispielsweise auf der Internet-

seite des Bundesverbands Deutscher Bestatter www.bestatter.de. Hier sind rund 81 Prozent der in Deutschland tätigen Bestattungsunternehmen gelistet, wobei eine Suche nach Wohnort und Postleitzahl problemlos die infrage kommenden Bestatter eingrenzt und im Suchergebnis auch die einzelnen Leistungen des jeweiligen Bestattungshauses ersichtlich sind. (djd/dzi/akz-o).

agape
Worte der Mensch
den Menschen braucht
Bestattungen

Olga Pickart
Auf der Horst 4
50565 Baß Bissandorf
Tel. 0 29 45-3 69 45 18
Mobil 0151 - 20 00 84 10
www.agape-bestattungen.de

BUDDE GRABMALE
WARENDORF

Ihr Steinmetz für das besondere Grabmal

Besuchen Sie eines der größten Grabmalgeschäfte Deutschlands.

Sphalerstraße 41 - 48211 Warendorf
Tel. 02581 - 3076
info@budde-grabmale.de

Rufen Sie uns gerne an, informieren Sie sich auf unserer Homepage oder besuchen Sie uns direkt vor Ort.

Lieferung und Aufstellung im Umkreis von 150 km ohne jeden Aufpreis.

www.budde-grabmale.de

Herold Bestattungen

Schollstraße 21
59510 Lippetal
Tel.: 0 29 23 1 11 32

HAFFERT
BEERDIGUNGSMANAGEMENT
Elsabethstraße 9
Beckum 02521 4012
24 h - auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

HGÖDDE
BEERDIGUNGSMANAGEMENT
Hauptstraße 89
Neubeckum 02525 4803

Wenn man nicht sicher ist, Finger weg!

Obacht beim Pilze sammeln in heimischen Gefilden



Junge Grüne Knollenblätterpilze. Foto: Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V./Dr. Matthias Theiss

Pilzsaaison ist das ganze Jahr. Das wussten Sie nicht? Dann sollten Sie jetzt weiterlesen, denn wir haben interessante Informationen über heimische Pilze zusammengestellt.

Das Sammeln von Pilzen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So positiv das neue Bewusstsein für Leckereien aus der Region – oder sogar dem eigenen Garten – ist, hat der Trend auch Nachteile: Vergiftungen. Wer keine Ahnung von Pilzen hat, der sollte niemals alleine losziehen!

Etwa 13.000 Pilzarten sind bekannt. Die wenigsten sind tödlich giftig, aber trotzdem immer mit Vorsicht zu genießen. Schlechte Nachricht für alle Liebhaber: Der Mensch sollte generell nicht mehr als 250 Gramm Pilze pro Woche zu sich nehmen. Von rohem Verzehr oder kurzem scharfem Anbraten in

der Pfanne raten Experten ab. Man soll Pilze lieber lange schmoren.

Nach dem Regen sprießen die Pilze

Steinpilz, Champignon (nicht jeder ist essbar!), Hexen-Röhrling, Marone oder Hallimasch sind nur eine Handvoll Speisepilze, die in unserer Region wachsen. Wenn es richtig viel geregnet hat, dauert es ungefähr 14 Tage, dann sprießen die Pilze. Wer bisher dachte, dass Spätsommer und Frühherbst die beste Zeit für Pilze sind, hat nur bedingt recht: Der Steinpilz wächst in größeren Mengen zwischen August und Oktober, einzelne Unterarten wie der Sommersteinpilz können schon im Juni auftreten. Wieder andere wachsen bis in den Dezember hinein.

Genießbar oder giftig?

Während der Gemeine Riesen-



Ist er ausgewachsen, kann der Grüne Knollenblätterpilz leicht mit einem Champignon verwechselt werden. Foto: Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V./Rainer Wald

schirmling ein sehr delikater Speisepilz ist, ist der Giftriesenschirmling – wie der Name schon sagt – giftig. Beide weisen einen Hut mit Schüppchen auf. Der Speisepilz hat am Stiel darunter einen doppelten, verschiebbaren Ring. Sein Fleisch ist weiß bis bräunlich und riecht leicht nussig. Außerdem ist der Stiel mit einem Muster überzogen, das an Schlangenhaut erinnert (genattert). Der Stiel lässt sich sehr leicht aus dem Schirm lösen. Der Giftpilz riecht säuerlich, hat keinen verschiebbaren Ring und sein Fleisch ist eher rötlich. Auch hat er keinen genatterten Stiel. Er ist nicht tödlich giftig, verursacht aber schlimme Magen-Darm-Beschwerden.

Ein tödlich giftiger Vertreter in unseren Breitengraden ist der Grüne Knollenblätterpilz (Amanita phalloides). Die Literatur beschreibt seine wichtigsten Bestimmungsmerkmale wie folgt: „Der fleischige Hut ist zunächst eiförmig, später konvex und schließlich ausgebreitet. Der olivgrüne Hut glänzt bei Trockenheit und ist bei feuchtem Wetter leicht schmierig. Die Färbung ist jedoch nicht immer einheitlich. Manchmal mischen sich gelbliche Flecken ins Olivgrün. Einige Formen des Grünen Knollenblätterpilzes sind sehr blass oder sogar weiß. Das weiße Fleisch ist dick und zart. Es riecht leicht nach Rosenblüten. Der Ge-

ruch ist bei älteren oder vertrocknenden Exemplaren stärker (aus „Der große PilzAtlas“ von Jean-Louis Lamaison und Jean-Marie Polese). Junge Grüne Knollenblätterpilze ähneln Champignons, was sie besonders gefährlich macht. Sind Sie sich nicht sicher, schauen Sie sich die Unterseite des Hutes an. Bei Champignons sind die Lamellen rosa, fleischfarben oder bräunlich. Die des Grünen Knollenblätterpilzes stehen viel enger zusammen und sind weiß.

Unverträglichkeiten

Pilze sind noch immer wenig erforscht. Es kann passieren, dass jemand jahrelang Stockschwämmchen, Pfifferlinge und Co. genossen hat, aber plötzlich Unverträglichkeiten entwickelt. Woran das liegt, ist unklar. Daher sollte man lieber weniger, dafür aber hochwertige Pilze genießen. Und noch eine schlechte Nachricht für Maronen-Liebhaber: Der Pilz ist zwar extrem lecker, aber er speichert leider auch in hohem Maße Schadstoffe, vor allem Schwermetalle. Deshalb bitte nur in geringen Mengen konsumieren.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, einmal selbst auf Pilzwanderung zu gehen, informieren Sie sich bei der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e.V. unter www.dgfm-ev.de oder bei der Volkshochschule.

Raiffeisen Vital

Sauerland Hellweg Lippe eG

Der SHL OilFox

Die intelligente Überwachung Ihres Heizöl-/Dieselvorrats

Die manuelle Heizöl-/Dieselmessung ist aufwendig, das Suchen und Vergleichen von günstigen Preisen eine zeitraubende Angelegenheit.

Endlich gibt es eine schlaue Lösung!

- Einfache und schnelle Montage des OilFox auf Ihrem Tank
- Messung des Tankvolumens über Ultraschall und Datenübertragung an Ihr Smartphone
- Volle Transparenz über Ihren Füllstand, Verbrauchsdaten und -Prognosen in der SHL OilFox-App
- Automatische Benachrichtigung bei niedrigem Füllstand und individuelle Angebote als Push-Nachricht oder per Mail
- Nachbestellung mit nur einem Klick



Ihr zuverlässiger Energiepartner:

www.raiffeisen-vital.de

Abschied in Schoneberg

Traditions-Gaststätte Schulte schließt ihre Pforten

- Anzeige -

Seit rund 35 Jahren kümmern sich Marie-Theres und Werner Schulte um das leibliche Wohl ihrer Kunden in dem seit 1892 betriebenen Gasthaus der Familie Schulte in Lippetal. Am 31. Dezember verabschieden sich die beiden in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Gaststätte Schulte war über Jahre hinweg der Ort für vergnügliche Feste: Sie lockte mit kulinarischen Aktionen, wie dem berühmten Spargel-Buffer oder herbstlichen Wild-Spezialitäten aus der Region. Die Gaststätte bot im Sommer Ausflüglern im Biergarten eine erfrischende Einkehr. Das Wirtsehepaar verwöhnt noch bis

Jahresende seine Kunden nach Absprache und unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Vorschriften mit leckeren Köstlichkeiten, selbstgebackenen Waffeln und Kuchen oder einem Frühstück.

Ein kompletter Abschied ist es allerdings nicht. Wer in Hultrop, Ostinghausen und Schoneberg ein Beerdigungskaffeetrinken plant, der kann es auf Anfrage von den erfahrenen Gastronomen vor Ort ausrichten lassen. Sprechen Sie Marie-Theres und Werner Schulte einfach an. Natürlich werden noch bis zum Jahresende Familien- und Weihnachtsfeiern sowie der beliebte Partyservice durchgeführt.



- Wir werden die pfiffigen Spargelkreationen vermissen -

Seit 40 Jahren in Herzfeld

Tassis RESTAURANT

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN, STEAK, PIZZA, BURGER & MEHR. . .

GRILLRESTAURANT TASSIS

Thomas Tassis
Diestedder Straße 24 · 59510 Lippetal
Telefon: 0 29 23 4 50
tassis-thomas@t-online.de

www.tassis-restaurant.de



Gripeschutz ist nicht nur Eigennutz

Mit einer Impfung erhöht man auch die Sicherheit für andere

Während sie bei etwa einem Drittel der Infizierten zu gar keinen und bei einem weiteren Drittel nur zu milden Symptomen führen, erwischen sie das letzte Drittel ziemlich heftig. Hohes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Husten und starke Erschöpfung quälen die Betroffenen, auch Komplikationen wie eine Lungenentzündung oder ein Herzinfarkt können auftreten. Schwere Verläufe einer Influenza können tödlich enden. Deshalb empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) die Gripeschutzimpfung. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten.

Besonders gefährdet sind alte und kranke Menschen. Aber was ist mit den Jüngeren ohne Vorbelastung und Oma im Haus? Auch



Foto: djd/Sanofi/Getty-Images/Byjeng

für sie kann eine Impfung sinnvoll sein. Denn erstens sind schwere Krankheitsverläufe bei gesunden Jugendlichen und Erwachsenen zwar seltener, aber nicht ausgeschlossen. Zweitens können auch Infizierte ohne oder mit

schwachen Symptomen andere anstecken und so die Grippe weiterverbreiten. Jeder, der sich immunisieren lässt, nützt so nicht nur sich selbst, sondern auch seinen Lieben und der ganzen Gemeinschaft.

Risikogruppen

Die STIKO empfiehlt Angehörigen von Risikogruppen dringend zur Grippeimpfung. Dazu zählen Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranke, medizinisches Personal, Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, Berufstätige mit viel Publikumsverkehr, Betreuende von Risikopersonen sowie schwangere Frauen.

Infektionsmix vermeiden

Ein weiterer Grund, der für eine Grippeimpfung spricht, ist die Corona-Pandemie. Solange es keine Impfung gegen Covid-19 gibt, ist es umso wichtiger, zumindest einen Mix verschiedener gefährlicher Atemwegsinfektionen zu vermeiden. Wer zusätzlich auf Hygiene achtet und mit Krankheitssymptomen konsequent zu Hause bleibt, hat dann schon viel für ein sichereres Umfeld getan. (djd/lj)

Vorzüge von CITY-Card und „JobRad“

Julian Bathke neuer Beisitzer des Gewerbevereins Herzfeld e.V.

Der Gewerbeverein Herzfeld e.V. hielt kürzlich seine Generalversammlung in Strabücker's Gasthaus ab. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Markus Goldstein als 1. Vorsitzender, Norbert Ludwig als Kassierer sowie Werner Schenkel und Ulrike Wollmeyer-Nottelmann als Beisitzer einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Bernd Voschepoth verlässt den Vorstand aus persönlichen Gründen. Neuer Beisitzer wurde Julian Bathke, Apotheker und Inhaber der Lippe-Apotheke.

Erster Redner des Abends war Michael Knebel von der Meinbonus.cash.GmbH aus Bad Berleburg, der ein Bonuskarten-System, bestehend aus CITY-Card, Gutschein-Card und Business-Card, vorstellte. Die lokale CITY-Card, die schon in vielen umliegenden Ge-

meinden und Städten äußerst erfolgreich im Umlauf ist, schafft für Kunden ein attraktives Bonussystem, stärkt den Handel vor Ort und bietet Gewerbetreibenden eine moderne Lösung der Kundenbindung. Die Gutschein-Card ergänzt dieses System und bietet so eine beliebte Geschenkoption.

Die komplette Verwaltung des Systems übernimmt die Firma Meinbonus.cash.GmbH. Seien es die Online-Käufe von Gutscheinen, die Bereitstellung des erforderlichen Terminals in den Geschäften oder das Marketing um die Akzeptanz der Karten bei den Kunden zu erhöhen. Das Interesse war geschürt, der Vorstand will sich bei den kommenden Treffen intensiv mit dem Thema beschäftigen.

Ines Kollmann und Pierre Gommoll von der Firma Gartentechnik Horstmann berichteten kurz



Alter und neuer Vorstand des Gewerbevereins Herzfeld (v.li.): Werner Schenkel, Bernd Voschepoth, Ulrike Wollmeyer-Nottelmann, Norbert Ludwig, Julian Bathke und Markus Goldstein. Foto: Gewerbeverein Herzfeld e.V.

über Möglichkeiten und Vorzüge des Dienstrad-Leasings. Hiermit bieten Arbeitgeber ihren Mitarbeitern und evtl. auch deren Partnern die Möglichkeit, über Gehaltsumwandlung kostengünstig an ein neues E-Bike zu kommen. Die Preisvorteile für die Mitarbei-

ter können so schon mal 30 bis 40 Prozent betragen. Der Arbeitgeber profitiert von steuerlichen Vorteilen für dieses Modell der Mitarbeiterbindung. Gartentechnik Horstmann bietet den Service für unterschiedliche Dienstrad-Anbieter so z.B. auch „JobRad“ an.

Vitamin D-Check

Wie geht es Ihnen? Fühlen Sie sich gesund?

Vitamin D ist wichtig für verschiedene Funktionen des Körpers, insbesondere Immunsystem, Knochen- und Zahngesundheit.

In der Zeit vom 12. bis 17. Oktober bieten wir Ihnen einen Schnelltest für 9,99€ statt 19,99€ an (Dauer ca. 15 min).

Vereinbaren Sie Ihren Termin unter 0292397120.

Ab sofort Zeit und doppelte Wege sparen:

www.la.de



Lippe-Apotheke
Lippborger Str. 14
59510 Lippetal
Tel.: 0 29 23 - 9 7120
www.lippe-apotheke.de

In diesem Jahr ist ein effektiver Schutz vor unerwünschten Eindringlingen mindestens genauso wichtig wie sonst.

Ob Ihr Immunsystem gut funktioniert, hängt von sehr vielen verschiedenen Dingen ab.

Meistens liest man irgendwo „regelmäßige Bewegung“ und „gesunde Ernährung“. Ist das alles? Was bedeutet das eigentlich? Man kann dies mit einem Krafttraining vergleichen: Wenn ich meinen Bizeps stärken möchte, muss ich ihn einerseits durch gezielte, stetig anspruchsvollere Übungen belasten und danach Zeit zur Regeneration geben. So bekommt er den Reiz, stärker zu werden. Andererseits braucht der Körper die richtigen Bausteine, um daraus „mehr Muskel“ produzieren zu können. So verhält

es sich auch mit dem Immunsystem: Durch Kontakt lernen die Immunzellen, sich gegen neue Gegner zu verteidigen und Antikörper zu produzieren. Um all das zu schaffen, braucht Ihr Körper verschiedene Bausteine wie Aminosäuren oder Mikronährstoffe. In unseren Breitengraden ist Vitamin D ein wichtiger Faktor. Besonders im Winter ist der Bedarf erhöht, während die Versorgung sich verschlechtert: Der menschliche Körper kann Vitamin D mithilfe von Sonnenlicht produzieren. Im Winter sollte daher mehr Vitamin D über die Ernährung zugeführt werden als im Sommer. Wenn Sie im Winter sehr krankheitsanfällig sind oder sich über längere Zeit schwach und müde fühlen, kann ein Test Ihrer Blutwerte helfen, sich dem Thema gezielt zuzuwenden und niedrige Blutwerte beim Arzt abzuklären.

- Anzeige -

Nachhaltige Wohnträume

Polstermöbel mit gutem Gewissen

Sie suchen ein neues Sofa? Das alte Bett hat ausgedient? Dann kommen Sie zur MTK-Möbel Gebr. Kraienhemke GmbH in Herzfeld.

Inhaber Thomas Kraienhemke bietet alles – vom gemütlichen Sessel über hochwertige Sitzgelegenheiten für den Essbereich bis hin zu eleganten Wohnlandschaften. Der Tischlermeister kombiniert Polstermöbel-Gestellbau und -verkauf, sodass keine Kundenwünsche offenbleiben. Individuell zugeschnittene Polstermöbel oder Sonderanfertigungen sind problemlos in Herzfeld zu bekommen. Fachkundige Beratung wird hier großgeschrieben. Lieferung und Montage erfolgen durch den hauseigenen Lieferservice. Steht das neue Möbel, nimmt MTK Möbel das alte di-

rekt mit und entsorgt es. Seit einiger Zeit kooperiert das Unternehmen mit der Firma Woven Bottles, die Bezugstoffe aus recycelten Plastikflaschen herstellt. Wie jetzt, ein flauschiger Sofabezug aus Plastik, geht das überhaupt? Jawoll! Die sehr widerstandsfähigen Stoffe sind aus zwei Fadengruppen gewoben, die ausschließlich aus alten Plastikflaschen gewonnen werden. Und dabei fühlen sie sich unglaublich weich an. Das gesammelte Plastik wird gereinigt, gemahlen, geschmolzen und schließlich zu Fäden gepresst. Die Produktion benötigt bis zu 86 Prozent weniger Wasser als bei Wollstoffen, was insgesamt die CO2-Bilanz deutlich senkt. So sieht Nachhaltigkeit aus. Kommen Sie gerne zum Probesitzen vorbei.

Das neue Madison Modell
Mit dem umweltfreundlichen Bezug:
Regain, 100% aus PET-Flaschen

Wohnlandschaft bestehend aus:
-Longchair XXL mit Armlehne -1,75 Sitzer mit Armlehne
inkl. 1 Kopfstütze 100 cm breit, Gesamtmaß: 175 cm x 302 cm



1499,- € statt 1877,- €

-Relaxfunktionen und motorische
Sitztiefenverstellungen gegen Aufpreis möglich
-großes Programm, viele Variationsmöglichkeiten!

MTK MÖBEL
Gebr. Kraienhemke GmbH

Beckumer Straße 27
59510 Lippetal-Herzfeld

Telefon: 02923/551
www.mtk-moebel.de

Bewegungslabor im Lippetal

- Anzeige -

Kaum jemand kann von sich behaupten, keine und niemals Beschwerden im Bewegungsapparat zu haben.

kamerabasierte, computergestützte Beurteilungen (Screenings) von Fehlhaltungen oder Dysbalancen erstellt. Bei einer Haltungsanalyse wird der Patient nach einer genauen Anamnese über Vorerkrankungen und Bewegungsrituale in seiner Haltung beurteilt. Beinlängendifferenzen, Hüftfehlhaltung, Kniebeschwerden oder Fußstellungen sind nur einige Hinweise oder Erkenntnisse.

Diese trüben nicht nur die Bewegungsfreude, sondern können unentdeckt und unbehandelt schwerwiegende Folgen für den gesamten Organismus haben.

Im Bewegungslabor in Lippetal Oestinghausen werden genaue

Neben der Statik liefert auch die Dynamik Erkenntnisse über muskuläre Dysbalancen. Ob beim Spaziergang oder bei der professionellen Vorbereitung auf den nächsten Marathon, können die wissenschaftlichen Auswertungen einer Gang- oder Laufanalyse dazu dienen beispielsweise die Schmerzsache für die immer wiederkehrenden Kniebeschwerden zu finden oder die Bewegung zu optimieren und Zeit im Rennen zu sparen. Beurteilt wird dabei unter anderem, wie sich die Füße im Detail bewegen, Knierotationen, die Hüftbewegung und die Oberkörperhaltung.

Aus dieser Auswertung erstellt die Sportwissenschaftlerin Anna Schmidt-Barthel ein genaues Konzept, aus Trainingseinheiten für Zuhause, Personaltraining, Chiropraktik oder anderen funk-

tionellen Therapien, um dem Bewegungsapparat auf die Sprünge zu Helfen. Im Vordergrund steht eine ganzheitliche Betrachtung der Analyse und deren Therapien.

Aber nicht nur zu Fuß kann die optimale Bewegung gefunden werden. Immer mehr Patienten klagen auch beim Radfahren über diverse Beschwerden an Rücken, Hüften oder Knien. Beim sogenannten Bike Fitting (Fahrradmontage) wird ebenfalls kamera- und computergestützt der Patient auf dem Rad analysiert. Hier steht die individuelle Abstimmung zwischen Sitzposition, Aerodynamik und Komfort je nach Zielsetzung des Fahrers im Vordergrund. Mit der Auswertung kann dann das Rad optimal für den Fahrer eingestellt werden. Die Einstellungen werden direkt im Bewegungslabor vorgenommen.



BEWEGUNGS LABOR
Lippetal

Haltungsanalysen
Gang- und Laufanalysen
Bike-Fittings

Anna Schmidt-Barthel
B.A. Sportwissenschaftlerin

Hultroper Straße 6
59510 Lippetal- Oestinghausen
02923/4033936
anna.bewegungslabor@gmail.com

Immunsystem- Wiege unserer Gesundheit

Das Immunsystem stellt ein komplexes Zusammenspiel von Abwehrvorgängen dar, welche sich ständig und überall in unserem Körper abspielen.

gestellt, wird das Immunsystem in zwei Kategorien eingeteilt, die angeborene (unspezifische) Abwehr und die erworbene (spezifische) Abwehr. Die unspezifische Abwehr steht seit der Geburt bereit. Mit den „Fress- und Killerzellen“ können Erreger schnell und direkt unschädlich gemacht werden. So einfach sich das anhört, verbirgt sich dahinter eine Reihe chemischer Abläufe im Organismus. Allerdings können Viren und Bakterien ihre Form verändern und damit gefährlich für unseren Organismus werden. Damit

Eine natürliche Barriere der Haut, der Augen und der Schleimhäute sind die erste Hürde für die Krankheitserreger. Dringen die Krankheitserreger, wie Viren, Bakterien, Pilze, Toxine oder auch Parasiten in den Körper ein, stehen dem Immunsystem als sofortige Abwehr unterschiedliche Abwehrzellen und -Stoffe bereit. Vereinfacht dar-

unser Immunsystem auf zukünftige Angriffe schneller reagieren und Eindringlinge frühzeitig enttarnen kann, gibt es die spezifische Abwehr (B- und T-Lymphozyten). Diese Zellen speichern früherer Angreifer und können gezielt auf einen erneuten Angriff mit gleicher oder ähnlicher Oberflächenstruktur reagieren. Diese Abwehrzellen werden in verschiedenen Organen und Drüsen unseres Körpers gebildet und auf ihre Arbeit hintrainiert. Dazu gehört das Knochenmark, Thymusdrüse, Mandeln, Lymphknoten, Milz, Gewebe der Darmschleimhaut und andere Schleimhäute des Körpers. Ebenso hängt ein funktionierendes Immunsystem von anderen Faktoren ab, wie Dauerstress, nicht auskurierte Infekte, Bewegungsmangel, falsche Ernährung, Toxinbelastung oder auch Autoimmungeschehen wie Allergien.

viele Wirkstoffe, Pflanzenextrakte, Mineralien und Vitamine zur Unterstützung und Gesunderhaltung des Immunsystems eingesetzt. An dieser Stelle sei besonders das Vitamin C erwähnt. Vitamin C ist an über 150 Stoffwechselfunktionen im Körper beteiligt. Besonders hohe Konzentrationen benötigt unser Immunsystem, damit es angemessen auf Viren und andere Erreger reagieren kann. Chemisch betrachtet, hilft Vitamin C bei der Bildung eines mitochondrialen, antiviralen Proteins (Abwehrzellen) und von Interferon, welches wiederum eine ganze Kaskade von anti-viralen Proteinen anregt.

Auch an dieser Stelle sei wiederholt, dass immer die Einnahme von Medikamenten mit dem Arzt oder dem Heilpraktiker besprochen werden sollte. In diesem Sinne, bleiben Sie gesund.

Text: Heilpraktikerin Anne Schmidt-Barthel



Anne Schmidt-Barthel
- Heilpraktikerin -

Akupunktur • Chiropraktik
Irisdiagnose • Allergietherapie
Kinderheilkunde • Neuraltherapie

Hövestädter Straße 5
59510 Lippetal-Oestinghausen
Tel.: 02923 / 971940

Naturheilpraxis

Hilfe in allen Lebenslagen

Das Berufsprofil der Versicherungskaufleute



Foto: fotolia/Antonio Guillem

Versicherungskaufleute oder Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzen, wie das Jobprofil seit 2006 heißt, sind in vielen Fällen Helfer in der Not. Gestohlene Fahrräder, ein Auffahrunfall auf dem Weg zur Arbeit oder das beschädigte Erbstück nach dem Umzug: Sie beraten, nehmen Schadenfälle auf, lassen sie von Sachverständigen auf Richtigkeit prüfen und kümmern sich um die Auszahlung von Versicherungssummen.

genauen Umstände, wie es zu dem Schaden gekommen ist. Die geschieht stets in Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden, Anwälten oder der Polizei. Versicherungskaufleute treten allerdings nicht erst in Erscheinung, wenn ein Unfall passiert ist. Sie beraten Kunden schon viel früher in Sachen optimaler Absicherung von Leib, Leben und Besitz.

Softskills

Versicherungskauffrauen und -männer dringen also unter Umständen tief in die Privatsphäre ihrer Kunden vor. Daher müssen sie unbedingt über ein hohes Maß an Empathie, Höflichkeit und Argumentationsstärke verfügen. Weiterhin gehört Hintergrundwissen genauso zum Jobprofil wie Verschwiegenheit.

Je nach Schwerpunkt ihrer Ausbildung können Kaufleute für Versicherung und Finanzen aber auch in der Finanzberatung arbeiten und zum Beispiel Kunden einer Bank bei der Wahl von Kapitalanlagen beraten. Auf jeden Fall sollte jeder, der als Versicherungskaufmann/-frau arbeiten möchte, gut im Umgang

mit Menschen sein. Formale Voraussetzungen, um in dem Beruf zu arbeiten, gibt es keine. Allerdings stellen die meisten Betriebe bevorzugt Berufsanwärter mit mittlerer Reife oder Abitur ein. Außerdem legen viele Arbeitgeber Wert auf gute Noten in Mathe, Deutsch und Englisch.

Gehalt

Je nach Bundesland liegt das monatliche Bruttogehalt von Versicherungskaufleuten zwischen 2.800 und 4.200 Euro. In Nordrhein-Westfalen verdienen sie durchschnittlich 3.830 Euro (Stand: August 2020). Je nach Spezialisierung und Fachrichtung steigt der Verdienst. Wer sich weiterbildet, kann so auch sein Gehalt verbessern. (lj)



Die API Assekuranz Partner der Industrie Versicherungsmakler GmbH ist ein mittelständischer Versicherungsmakler mit Sitz in Beckum. Mit unserem Team von rund 20 Mitarbeitern beraten wir mittelständische Unternehmen und Konzerne in Versicherungsfragen und übernehmen das Versicherungsmanagement unserer Kunden. Dabei sind unsere engagierten und motivierten Mitarbeiter unser wichtigstes Kapital.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
Versicherungskaufmann/-frau (m/w/d) im Innendienst
in den Bereichen Sach- und Haftpflichtversicherung

Ihre Aufgaben:

- Verantwortliche Betreuung unserer industriellen und gewerblichen Kunden in den jeweiligen Versicherungssparten
- Verhandlungen mit Versicherungsgesellschaften in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kundenbetreuer
- Vor- und Nachbereitung von Jahresgesprächen, Präsentationen und kundenbezogenen Auswertungen
- Aktive und eigenständige Abwicklung von Schadenfällen
- Abwicklung des Prämieninkassos

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Versicherungskaufmann (w/m/d), gern mit Weiterbildung zum Fachwirt (m/w/d) oder Betriebswirt (m/w/d)
- Idealerweise mehrjährige Berufserfahrung im Innendienst, vorzugsweise bei einem Versicherungsmakler
- Gute Englischkenntnisse
- Engagement und Zuverlässigkeit sowie Teamorientierung

Was bieten wir Ihnen?

Wir bieten einen zukunftssicheren Arbeitsplatz mit Perspektive und eine spannende Aufgabe mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten. Bei uns arbeiten Sie eigenverantwortlich als Teil eines jungen und motivierten Teams mit flachen Hierarchien.

Wir freuen uns auf Sie!

Sie möchten Teil unseres Teams werden? Dann senden Sie bitte Ihre Online-Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an folgende Adresse:

API Assekuranz Partner der Industrie Versicherungsmakler GmbH
Herr Alexander Naumann
Sternstraße 7
D-59269 Beckum
anaumann@api-gmbh.de

Kleinbusfahrer (m/w/d) ab sofort
Führerscheinklasse B, D1 oder D
oder **Begleitperson (m/w/d)**
ca. 15-25 Std. Woche, Minijob oder Gleitzone
Mo.-Fr. 6.30-8.00 und 14.30-16.00 Uhr
Bus steht beim Fahrer. Kosten für erforderliche Qualifikationen werden von uns übernommen. Fahrgastbeförderung von Ihrem Wohnort zur Erich-Kästner-Schule in Oelde.
Bewerbung bitte schriftlich:
Logo Bus GmbH
Hibemiastraße 4, 45879 Gelsenkirchen
Mail: bewerbung@logobus.de
www.logobus.de

Kommissionierer/Kommissioniererin für Gemüseproduktionsbetrieb gesucht.

Wir suchen für unseren Abpackbetrieb in Lippetal/Lippborg eine Person für das Kommissionieren von Waren und für die verantwortungsvolle Mitarbeit in der Produktion als Vollzeitkraft. Wir sind ein Packbetrieb für den Lebensmitteleinzelhandel und verpacken ökologisches Gemüse. Die Tätigkeit bedarf einer gewissenhaften und verantwortungsvollen Person um die Ansprüche der Kunden erfüllen zu können.
Kontakt Genossenschaft der Öko-Bauern eG, Herr Rauhaus, k.rauhaus@oeko-genossenschaft.de oder 02527-930211.

Jede Spende zählt!

Blutkonserven werden knapp

Der DRK-Ortsverein Lippetal organisiert im Oktober und November wieder je eine Blutspende-Aktion in Lippborg und Oestinghausen. Die Vorräte an Blutkonserven sind erschöpft, deshalb geht ein Appell an alle: Bitte spenden Sie Blut!

Am Montag, 26. Oktober, findet die Blutspende-Aktion von 16 bis 20 Uhr im katholischen Pfarrheim in Lippborg statt. Einen Monat später, am Mittwoch, 26. November, sind Blutspender

CASALO.de
Ferienhausvermittlung
www.CASALO.de
Ferienhäuser in Italien

CASALO.de
Ferienhausvermittlung
Info@Casalo.de | 07633/80 24 200

Finca-viva-Mallorca
www.Finca-viva-Mallorca.de
info@Finca-viva-Mallorca.de
Telefon: 07633/7 923-93-30

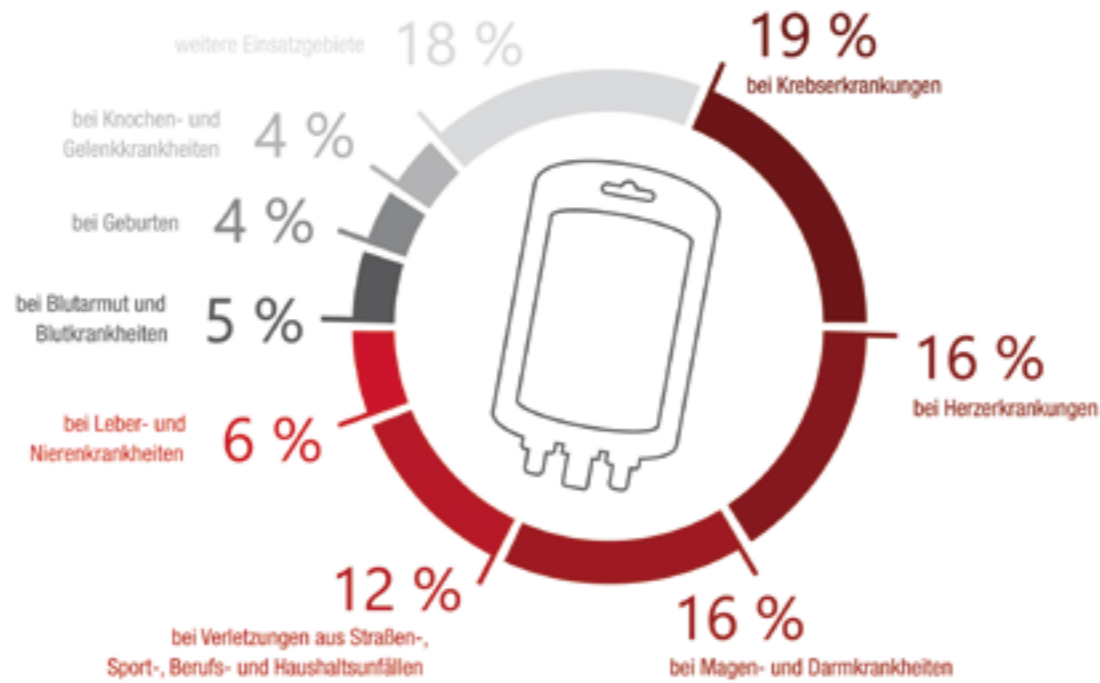
Ferienhäuser für Ihren Urlaub

Bilsteintal
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein

Naturerlebnis Bilsteintal in Warstein:
Bilsteinhöhle (mit LED-Beleuchtung),
ganzjährig täglich geöffnet, 9–16.30 h
Wildpark und Waldspielplatz ganzjährig bei
freiem Eintritt geöffnet;
Warsteiner Waldwirtschaft – unser Ausflugs-
lokal direkt am Wildpark-Eingang!

Alte Jugendherberge
Im Botmen 54
59581 Warstein
Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de
www.Bilsteintal.de

Blutspenden retten Leben



Grafik: Wer braucht mein Blut. Quelle: DRK-Blutspendedienste

von 17 bis 20 Uhr in der Gemeinschaftshalle Oestinghausen willkommen. Bitte kommen Sie zahlreich: „Bisher haben sich die Blutspendedienste gegenseitig mit Blutkonserven ausgeholfen, aber das geht jetzt nicht mehr, weil nichts mehr da ist“, erläutert Stephan Jorewitz, Pressereferent im Zentrum für Transfusionsmedizin in Hagen. Spenden kann, wer mindestens 18 Jahr alt ist und sich gesund fühlt.

Bitte um Anmeldung
Wegen Corona bittet der DRK

Ortsverein Lippetal nach Möglichkeit um vorherige Anmeldung zum Termin. Auf der Internetseite www.blutspendedienst-west.de ist das möglich. „Wir schicken aber niemanden ohne Termin weg“, bekräftigt Rüdiger Schwarz, Rotkreuzleiter in Lippetal. Die Anmeldung soll lange Warteschlangen vermeiden. Gleichzeitig versichert Schwarz, dass jeder, der Blut spenden möchte, auch dran kommt. Es muss auch niemand Angst haben, sich während der Blutspen-

de mit COVID-19 anzustecken. „Das Virus ist nach wie vor nicht über das Blut übertragbar“, erklärt Stephan Jorewitz. Solange jeder sich die Hände desinfiziert und einen Mund-Nase-Schutz trage, sei das Infektionsrisiko gering.

Der Imbiss nach der Spende muss aus gegebenem Anlass ausfallen, aber jeder Spender bekommt ein Lunchpaket mit Leckereien.

Was passiert mit dem Blut?
Das gespendete Blut hilft auf verschiedene Weise kranken und verletzten Menschen. Der Patient bekommt immer nur den Teil des Blutes, den er für seine Genesung braucht. Nach der Spende wird der rote Lebenssaft nach neuestem Stand der Wissenschaft und Technik untersucht. Zeitgleich wird die Vollblutspende in verschiedene Komponenten aufgeteilt. Thrombozytenkonzentrate, also Blutplättchen, bekommen z. B. sehr häufig Krebspatienten während einer Chemotherapie.

Briefmarken-/Münzankauf
auch umfangreiche Sammlungen,
Hausbesuch, Barzahlung,
Assessor U. Redecker, Im Stahiskamp 82
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/81311

Rolf kauft
Wohnwagen/Wohnmobile
auch renov.-bedürftig, ohne TÜV
Tel. 0221/2 76 96 12 oder
0177/5 08 82 42 auch Sa./So. Rolf

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Es geht um Ihre Augen und Ohren

V&K Optik und Hörgeräte Kuhnert in Herzfeld

V&K Optik und Hörgeräte Kuhnert in Lippetal-Herzfeld ist nicht irgendein Fachgeschäft für Augenoptik und Akustik. Ihre Augen und Ohren liegen dem Team am Herzen. Seit über 20 Jahren (02.02.2000) ist V&K Optik und Hörgeräte Kuhnert vor Ort. An der Lippborger Straße 14 erarbeiten die Mitarbeiter täglich optimale Lösungen rund ums Sehen und Hören für ihre Kunden.



Augenoptikerin Tanja Hagenau und Hörakustiker Tobias Mertin freuen sich, Sie bei V&K Optik und Hörgeräte Kuhnert in Lippetal-Herzfeld begrüßen zu dürfen. Foto: F.K.W. Verlag

„Wir begrüßen unsere Kunden immer mit einem Lächeln auf den Lippen, das finden wir wichtig. Auch wenn man es aktuell unter den Masken nicht sieht“, sagt Hörakustiker Tobias Mertin. Zusammen mit seiner Kollegin, Augenoptikerin Tanja Hagenau, teilt er sich die Filialleitung.

Egal, ob neue Brille oder das optimale Hörgerät: „Das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Kunden steht im Mittelpunkt“, sind sie sich einig. Da kann die Anpassung des Hörgerätes auch schon einmal drei Monate dauern. „Wir nehmen uns Zeit und bauen Vertrauen zu unseren Kunden auf, damit sie auch

am Ende das richtige Hörgerät für sich finden“, so Tobias Mertin. Und er muss es wissen, denn er trägt selbst ein Hörgerät, weiß also ganz genau, worauf es ankommt.

In dem offenen und einladenden Ambiente wird bei überzeugendem Service die Brillen- und Hörgeräte-Auswahl zum Einkaufserlebnis – natürlich in gewohnt hoher Qualität. Sie würden gerne einmal ein bestimmtes Hörgerät oder

Brillengestell testen? Kein Problem, gerne bestellt Ihnen das Team das gewünschte Modell von jedem Hersteller, sodass Sie es anschauen bzw. einmal probetragen können. Selbstverständlich sind auch Kontaktlinsen, Gehörschutz, TV-Hörssysteme und weiteres Zubehör in der Filiale in Herzfeld erhältlich. Ebenfalls zum rundum Service gehört der kostenlose Hörtest und ein Sehtest.

Im Familienunternehmen mit insgesamt 19 Filialen herrscht ein gutes Klima – man kennt auch die Kollegen aus anderen Niederlassungen persönlich. Gleiches gilt auch für das Team vor Ort – und diese familiäre Atmosphäre spüren und mögen auch die Kunden.

Überzeugen Sie sich selbst. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

V&K OPTIK KUHNERT
www.VundK-Optik.de

Besser sehen?

Mit hoher Beratungskompetenz und Anspruch an Qualität beraten wir unsere Kunden seit über 20 Jahren in Herzfeld in allen Fragen des Sehens. Wir konzentrieren uns voll und ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse.

Durch herausragende Leistungen in Preis, Qualität, Auswahl und Beratung wollen wir sämtliche Kundenerwartungen auf hohem Niveau erfüllen.

Durch unser Wissen und unsere Fachkompetenz im Bereich der Sehberatung und Brillenfertigung möchten wir Ihr erster Ansprechpartner rund ums Sehen sein. Hierzu bieten wir Ihnen als Zentrum für Sehberatung eine große Auswahl an kostenfreien Service- und Beratungsleistungen.

Wir freuen uns auf Sie!

TOP 100 OPTIKER 2020/2021
INHABERGEFÜHRTES MITTELSTÄNDISCHES UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM RWG INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100optiker.de
Ausgezeichnetes Geschäft: V&K Optik Kuhnert in Lippetal

V&K Optik Kuhnert Herzfeld
Lippborger Straße 14 | 59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 02923 652267 | Herzfeld@VundK-Optik.de | www.VundK-Optik.de

HÖRGERÄTE KUHNERT
www.Hoergeraete-Kuhnert.de
unerhört gut...

Hörgerät?

Unsere Service-Leistungen für Sie:

 ABHOL- UND BRINGSERVICE*	 HAUSBESUCHE bei medizinischer Notwendigkeit	 KOSTENLOSES PROBETRAGEN
 PROFESSIONELLER GEHÖRSCHUTZ	 NULLTARIF-GERÄTE FÜR JEDERMANN**	<ul style="list-style-type: none"> ✓ professioneller Hörtest ✓ kostenlose Wartung und Kleinreparaturen ✓ kostenlose Beratung ✓ günstige Batterien ✓ geschultes Fachpersonal

* Service nur bei einer Neuversorgung mit Hörsystemen
** für gesetzl. Krankenversicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung + 10,-€ gesetzl. Zuzahlung pro Ohr

Hörgeräte Kuhnert Herzfeld
Lippborger Straße 14 | 59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 02923 610715 | info@Hoergeraete-Kuhnert.de | www.Hoergeraete-Kuhnert.de



... Zubehörprodukte. Und unzählige Möglichkeiten,
Ihren Audi einzigartig zu machen.



Unser Angebot für Sie:
Ski- und Gepäckbox (405 l)

€ 649,-
Ski und Gepäck Box 405 Ltr

Übergepäck im Urlaub? Kein Problem mehr: Die platinumgraue Dachbox mit brillantschwarzem Seitenblade und verchromten Audi Ringen bietet viel Platz, ist abschließbar und von beiden Seiten zu öffnen für ein bequemes Be- und Entladen.

Unser Angebot für Sie:
Head-up Display

€ 399,99
zzgl. Montagesatz und Montage

Die Nachrüstung eines Head-up Displays erfolgt auf einem ausfahrbaren TOLED-Bildschirm im direkten Sichtbereich des Fahrers. Dadurch können Inhalte wie Geschwindigkeit und weitere fahrerrelevanten Informationen aus optional erhältlichen Ausstattungen wie Assistenzsystemen und Navigation sowie Warnhinweise angezeigt werden. Das Head-up Display ist in der Höhe einstellbar und ermöglicht die mehrfarbige Anzeige mit möglichst geringer Blickabwendung. Geeignet für folgende Modelle: Audi A1 (8X), Audi A3 (8V), Audi A4 (8K), Audi Q5 (8R), Audi A6 (4G).

Unser Angebot für Sie:
Duftspender Audi Singleframe

€ 12,99
in drei Duftnoten erhältlich und nachfüllbar

Der Duftspender im unverwechselbaren Audi Singleframe-Design sorgt circa 45 Tage lang für einen angenehmen Duft im Fahrzeuginnenraum.

Ihre Autofamilie
www.Auto-Weber.com
Mit Rat & Tat & netten Leuten!

Auto Weber GmbH & Co.KG

Hauptstr. 190
59269 Beckum
Tel.: 0 25 25 / 80 62-0
info.beckum@auto-weber.com
www.weber-beckum.audi